

Nieparser AMTSKURIER

*Amtliches Mitteilungsblatt des Amtes Niepars
mit den Gemeinden Niepars, Pantelitz, Kummerow, Groß Kordshagen, Lüssow,
Neu Bartelshagen, Steinhagen, Jakobsdorf, Wendorf und Zarrendorf*

Jahrgang 19

Montag, den 07. März 2011

Nummer 03

„En gode Party“ Niederdeutsche Bühne Neubrandenburg

gastiert am Samstag, den 26.03.2011, um 16.00 Uhr
in der Uwe Brauns-Halle in Negast

Näheres im Innenteil



Nieparser Amtskurier auch unter www.amt-niepars.de

Amtliche Mitteilungen

Amt Niepars

Die Amtsvorsteherin

Gartenstraße 13 b
18442 Niepars

Öffnungszeiten

Montag	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.45 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr

E-Mail:	amt-niepars@t-online.de	Vorwahl:	
Homepage:	www.amt-niepars.de		038321/ ...
Fax:	Hauptamt/Kämmerei:		661-61/661-26
	Ordnungsamt:		661-28
	Bauamt:		661-63

Amtsvorsteherin:	Frau Iris Basinski	661-10
Leitender Verwaltungsbeamter:	Herr P. Forchhammer	661-10

Hauptamt

Sekretariat/Zentrale	Frau K. Schmidt	661-10
SB Hauptamt/Versicherungen	Frau K. Pense	661-11
SB Hauptamt/Amtskurier	Frau V. Stiller	661-12
SB Standesamt/Namensänderung/Personalwesen	Frau H. Wilde	661-13
SB Entgelt/Arbeitsförderung	Frau I. Holst	661-14
SB Schulen/Kita/Übernahme	Frau I. Kühl	661-15
Elternbeiträge/Lehrlingsausbildung		

Kämmerei

Leiterin	Frau E. Just	661-20
Kassenleiterin	Frau W. Schmidt	661-21
SB Kasse	Frau I. Basinski	661-22
SB Anlagenvermögen (Doppik)	Frau K. Schuldt	661-43
SB Vollstreckung	Frau P. Holzmann/ Frau K. Pense	661-24
SB Steuern	Frau Heinig	661-25

Ordnungsamt

Leiter	Herr L. Zimmer	661-30
SB Ordnungsrecht/Gewerbe	Frau R. Dahlke	661-31
SB Einwohnermeldeamt	Frau B. Koch	661-35
SB Wohngeld/Administrativ	Herr R. Möller	661-36
SB Ordnungsamt/Kultur	Frau H. Behrendt	661-37

Bauamt

Leiterin	Frau U. Busse	661-40
SB Bauamt/Planungsrecht	Frau G. Eckardt	661-41
SB Bauamt/Beiträge	Frau M. Prill	661-42
SB Liegenschaften	Frau S. Stiller	661-45

Amtsjugendpfleger	Herr Benedikt Banaszkiwicz	038321/60140
	Mobiltelefon:	0172/3575539

Hausmeister/Amtsarbeiter	Herr M. Güldner	661-52/14
---------------------------------	-----------------	-----------

Bürgermeister der Gemeinden mit Telefonnummern, Ort der Sprechstunden und Sprechzeiten

Gemeinde Bürgermeister Telefonnummer	Ort der Sprechstunde	Sprechzeit
Niepars:		
Frau Bärbel Schilling Tel.: privat 038321/286 jeden 2. und 4. Dienstag 038321/60480	Gemeindebibliothek Niepars, Friedensstraße 19, Niepars	jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 15.30 - 17.30 Uhr
Homepage: www.gemeinde-niepars.de		
Pantelitz:		
Herr Fred Schulz-Weingarten Tel.: 038321/790072 E-Mail: buergermeister@ gemeinde-pantelitz.de Homepage: www.gemeinde-pantelitz.de	Gemeindezentrum Pantelitz, Schwarzer Weg 8, Pantelitz	nach Vereinbarung
Kummerow:		
Herr Manfred Lange Tel.: 038321/292	Schulstraße 15 a, Kummerow	nach Vereinbarung
Groß Kordshagen:		
Herr Jörg Zimmermann Tel.: 038231/3360	Karniner Weg 24, Flemendorf	nach Vereinbarung
Lüssow:		
Frau Verena Kuphal Tel.: 03831/498238 0170/6131143	Hauptstraße 18 a, Langendorf	jeden Dienstag von 16.00 - 18.00 Uhr o. nach Vereinbarung
Neu Bartelshagen:		
Herr Horst Badendieck Tel.: 038321/66813 038321/60556	Gemeindezentrum Lassentin, Kastanienweg 12, Lassentin	jeden 1. Dienstag im Monat von 18.00 - 19.00 Uhr o. nach Vereinbarung
Steinhagen:		
Herr Dietmar Eifler Tel.: 038327/60210 038327/60134	Grundschule Steinhagen, Schulstraße 2, Steinhagen	jeden Montag von 18.00 - 19.30 Uhr
Jakobsdorf:		
Frau Iris Basinski Tel.: 038327/60323	Gemeindezentrum Jakobsdorf, Schmiedeweg 3, Jakobsdorf	nach Vereinbarung
Wendorf:		
Herr Heinz-Werner Jennek Tel.: 03831/497057	Weidenweg 24, Neu Lüdershagen	nach Vereinbarung
Zarrendorf:		
Frau Ulrike Graap Tel.: 038327/331	Landgasthof Zarrendorf, Kirchstraße 32, Zarrendorf	jeden Dienstag von 17.00 - 18.00 Uhr

Stand: 21.07.2010

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinde Groß Kordshagen

Amt Niepars
Die Amtsvorsteherin

Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung Groß Kordshagen hat in ihrer Sitzung am 25.01.2011 beschlossen:

Die Gemeindevertretung Groß Kordshagen beschließt, mit allen angrenzenden Nachbargemeinden Fusionsgespräche durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 6/6/6/-/-/

Beschluss-Nr.: 51-10/11

Die Gemeindevertretung Groß Kordshagen beschließt den Konzessionsvertrag mit der E.ON edis AG.

Abstimmungsergebnis: 6/6/6/-/-/

Beschluss-Nr.: 52-10/11

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Kordshagen beschließt die unentgeltliche Übertragung von Leitungen und Anlagen aus dem B-Plan Nr. 1 „Campingplatz“ in Groß Kordshagen an die REWA GmbH Stralsund.

Abstimmungsergebnis: 6/6/6/-/-/

Beschluss-Nr.: 53-10/11

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Kordshagen hat keine Anregungen und Hinweise zu dem Entwurf der städtebaulichen Planung der Gemeinde Neu Bartelshagen.

Bedenken werden somit nicht erhoben.

Abstimmungsergebnis: 6/6/6/-/-/

Beschluss-Nr.: 54-10/11

Bauantrag Neubau eines Büro- und Lagergebäudes, Gemarkung Groß Kordshagen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Kordshagen erteilt zum o. g. Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 5/5/5/-/-/

Beschluss-Nr.: 55-10/11

Bauantrag Umnutzung des vorhandenen Wohnhauses in eine Wohnung und zwei Ferienwohnungen, Gemarkung Arbshagen
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Groß Kordshagen erteilt zum o.g. Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 6/6/6/-/-/

Beschluss-Nr.: 56-10/11

Diese Beschlüsse wurden an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt.

Niepars, 15.02.2011

Im Auftrag
Stiller

Gemeinde Niepars

Amt Niepars
Die Amtsvorsteherin

Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung Niepars hat in ihrer Sitzung am 27.01.2011 die

7. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Niepars über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung kommunaler Sportstätten in der Gemeinde Niepars beschlossen.

Die 7. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Niepars über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung kommunaler Sportstätten in der Gemeinde Niepars wurde an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt.

Niepars, 22.02.2011

Im Auftrag
Stiller

7. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Niepars über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung kommunaler Sportstätten in der Gemeinde Niepars

§ 6

Gebühren

(2) Für die Überlassung der Sportstätten zu sportlichen Zwecken werden folgende Gebühren erhoben:

	Kategorie I		
Eintrittsfreie Hallenbelegung	1/3	2/3	3/3
a) für Sportveranstaltungen bis zu 90 Minuten Dauer	24,00 €	48,00 €	72,00 €

§ 8

Inkrafttreten

Die 7. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Niepars über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung kommunaler Sportstätten in der Gemeinde Niepars tritt rückwirkend zum 01. Januar 2011 in Kraft

Niepars, dem 21.02.2011



B. Stiller
Bürgermeisterin

Amt Niepars
Die Amtsvorsteherin

Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung Niepars hat in ihrer Sitzung am 27.01.2011 beschlossen:

Die Gemeindevertretung Niepars beschließt aufgrund der §§ 47 ff. KV M-V die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 mit dem Haushaltsplan, dem Stellenplan und den Finanzplan 2010 - 2014 mit folgender Änderung:

2. im Vermögenshaushalt	
in der Einnahme auf	671.900 Euro
in der Ausgabe auf	671.900 Euro

Abstimmungsergebnis: 13/12/12/-/-/

Beschluss-Nr.: 107-12/11

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt die 7. Änderungssatzung zur Satzung der Gemeinde Niepars über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung kommunaler Sportstätten in der Gemeinde Niepars mit der Kalkulation.

Abstimmungsergebnis: 13/12/12/-/-/

Beschluss-Nr.: 108-12/11

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars beschließt, die Aufnahme des Grabens laut Anlage als Verbandsgewässer beim Wasser- und Bodenverband „Barthe/Küste“ zu beantragen.

Die Kosten für die Herstellung des Grabens werden durch den Wasser- und Bodenverband ermittelt und der Gemeinde Niepars in Rechnung gestellt.

Die Kostenübernahme erfolgt mittels
1 - Umlage

2 - einmaligen Beitrag
 Abstimmungsergebnis: 13/12/12/-/-/
Beschluss-Nr.: 109-12/11

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Niepars hat keine Anregungen und Hinweise zu dem Entwurf der städtebaulichen Planung der Gemeinde Neu Bartelshagen. Bedenken werden somit nicht erhoben.
 Abstimmungsergebnis: 13/12/12/-/-/
Beschluss-Nr.: 110-12/11

Die Gemeinde Niepars beschließt den Abschluss eines Nutzungsvertrages über die Nutzung des Spiel- und Bolzplatzes in Obermützkow.
 Abstimmungsergebnis: 13/12/12/-/-/
Beschluss-Nr.: 111-12/11

Diese Beschlüsse wurden an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt.

Niepars, 15.02.2011

Im Auftrag
Stiller

Gemeinde Pantelitz

Amt Niepars
Die Amtsvorsteherin

Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung Pantelitz hat in ihrer Sitzung am 01.02.2011 beschlossen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pantelitz beschließt aufgrund der §§ 47 ff. KV M-V die Haushaltssatzung 2011 mit dem Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplan 2010 - 2014.
 Abstimmungsergebnis: 9/7/7/-/-/
Beschluss-Nr.: 91-10/11

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pantelitz beschließt nachträglich, die Bauleistung „Radwanderrastplatz Zimkendorf mit Lern- und Erlebnisspielplatz“ im Rahmen des Vorhabens chance.natur der Gemeinde Pantelitz an die Firma Ga-La-Bau „Am Sund“ aus Stralsund zu vergeben.
 Abstimmungsergebnis: 9/7/7/-/-/
Beschluss-Nr.: 92-10/11

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pantelitz beschließt nachträglich, die Bauleistung „Lieferung und Montage zweier Buswartehallen am Parkplatz Pantelitz“ an die Firma Stahl- und Metallbau Mlodzian Ltd. Langendorfer Berg Co. KG aus 18442 Langendorf zu vergeben und bestätigt damit die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 14.12.2010.
 Abstimmungsergebnis: 9/7/7/-/-/
Beschluss-Nr.: 93-10/11

Bauantrag Verlängerung der Baugenehmigung 078/06, Errichtung eines Einfamilienhauses und Doppelgarage mit Abstellraum, Gemarkung Pütte
 Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pantelitz erteilt zum o. g. Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.
 Abstimmungsergebnis: 9/7/7/-/-/
Beschluss-Nr.: 94-10/11

Bauantrag, Errichtung Einfamilienhaus mit Garage, Gemarkung Zimkendorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pantelitz stimmt der Genehmigungsfreistellung des Bauvorhabens gemäß § 62 LBauO M-V zu.
 Abstimmungsergebnis: 9/7/7/-/-/
Beschluss-Nr.: 95-10/11

Bauantrag Anbau Wintergarten an ein vorhandenes Nebengebäude, Gemarkung Pantelitz
 Die Gemeindevertretung der Gemeinde Pantelitz erteilt zum o. g. Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.
 Abstimmungsergebnis: 9/7/7/-/-/
Beschluss-Nr.: 96-10/11

Diese Beschlüsse wurden an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt.

Niepars, 16.02.2011

Im Auftrag
Stiller

Ausgehängt am 22.02.2011
 Abgenommen am 09.03.2011

Gemeinde Steinhagen

Amt Niepars
Die Amtsvorsteherin

Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung Steinhagen hat in ihrer Sitzung am 26.01.2011 beschlossen:

Die Gemeindevertretung Steinhagen beschließt aufgrund der §§ 47 ff. Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 mit Haushaltsplan, Stellenplan und Finanzplan 2010 - 2014.
 Abstimmungsergebnis: 13/13/12/-/1/
Beschluss-Nr.: 130-13/11

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen stimmt dem Antrag auf Beschulung in einer örtlich nicht zuständigen Schule ab dem Schuljahr 2011/2012 nicht zu.
 Abstimmungsergebnis: 13/13/10/3/-/
Beschluss-Nr.: 131-13/11

Die Gemeindevertretung Steinhagen stimmt dem Antrag auf Beschulung in einer örtlich nicht zuständigen Schule ab dem Schuljahr 2011/2012 zu.
 Abstimmungsergebnis: 13/13/3/8/2/ - *abgelehnt* -
Beschluss-Nr.: 132-13/11

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen stimmt dem Antrag auf Übernahme der Mehrkosten für die Hortbetreuung nicht zu.
 Abstimmungsergebnis: 13/13/12/-/1/
Beschluss-Nr.: 133-13/11

Die Gemeinde Steinhagen erteilt den Verzicht des Vorkaufrechtes nach §§ 24 ff. BauGB und § 22 DschG M-V.
 Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-/
Beschluss-Nr.: 134-13/11

Die Gemeinde Steinhagen beschließt, den aufgeführten Wartungsvertrag für den Sportanbau in Steinhagen abzuschließen.
 Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-/
Beschluss-Nr.: 135-13/11

Die Gemeinde Steinhagen beschließt, die aufgeführten Wartungsverträge für die Kindertagesstätte in Negast abzuschließen.
 Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-/
Beschluss-Nr.: 136-13/11

Bauantrag Anbau eines Wintergartens an ein vorhandenes Wohnhaus, Gemarkung Negast

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen erteilt nachträglich zum o. g. Bauantrag die Zustimmung.

Die Gemeinde erklärt, dass von dem § 14 Veränderungssperre und dem § 15 Zurückstellung von Baugesuchen gemäß BauGB kein Gebrauch gemacht wird.

Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-

Beschluss-Nr.: 137-13/11

Bauantrag Neubau EFH mit Garage/Carport, Gemarkung Negast

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen erteilt nachträglich zum o. g. Bauantrag die Zustimmung.

Die Gemeinde erklärt, dass von dem § 14 Veränderungssperre und dem § 15 Zurückstellung von Baugesuchen gemäß BauGB kein Gebrauch gemacht wird.

Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-

Beschluss-Nr.: 138-13/11

Bauantrag Neubau eines SB-Marktes in Negast - Antrag auf Befreiungen von den Festsetzungen des B-Planes, Gemarkung Seemühl

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen erteilt nachträglich zum o. g. Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 13/13/12/1/-

Beschluss-Nr.: 139-13/11

Bauantrag Errichtung eines Werbeschildes, Gemarkung Seemühl

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen erteilt nachträglich zum o. g. Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 13/13/12/1/-

Beschluss-Nr.: 140-13/11

Bauantrag Änderungsantrag zur Baugenehmigung 207/10, Errichtung eines Einfamilienhauses im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 6, Wohngebiet „Am Schusterteich“, Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen des B-Planes hinsichtlich OKF über OKG, Gemarkung Steinhagen

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Steinhagen erteilt zum o. g. Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 13/13/13/-/-

Beschluss-Nr.: 141-13/11

Diese Beschlüsse wurden an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt.

Niepars, 17.02.2011

Im Auftrag

Stiller

Gemeinde Zarrendorf

Amt Niepars

Die Amtsvorsteherin

Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung Zarrendorf hat in ihrer Sitzung am 02.02.2011 beschlossen:

Bauantrag Errichtung Einfamilienwohnhaus mit Doppelcarport, Gemarkung Zarrendorf

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Zarrendorf erteilt zum o. g. Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen.

Abstimmungsergebnis: 10/8/8/-/-

Beschluss-Nr.: 62-15/11

Dieser Beschluss wurde an den Bekanntmachungstafeln ausgehängt.

Niepars, 09.02.2011

Im Auftrag

Stiller

Informationen des Amtes und der Gemeinden

Bekanntmachung des Amtes Niepars

Folgende Grundstücke stehen zum Verkauf:

- | | |
|-----------------|--|
| Flemendorf | - 2 Eigenheimbauplätze, unvermessen, ca. 922 qm und 725 qm, 13,00 €/qm |
| Buschenhagen | - Eigenheimbauplatz 2.540 qm, gelegen an der Kurzen Straße, 10,00 €/qm |
| | - 6 Bauplätze 1.205 - 1.350 qm, 15,00 €/qm, Zukauf Gartenland 1,50 €/qm möglich, gelegen an der Kurzen Straße/Langen Straße |
| Niepars | - neu erschlossene Eigenheimbauplätze in Verlängerung Wohngebiet westlich der Gartenstraße Kaufpreis 37,00 €/qm, Erwerb über Erbbaurecht möglich mit 4 % Jahreszins |
| | - Eigenheimbauplatz 835 qm gelegen an der Gartenstraße |
| Zansebuhr | - 1 Eigenheimbauplatz ca. 1.000 qm gelegen an der Dorfstraße |
| Neu Lüdershagen | - Eigenheimbauplätze im Wohngebiet 925, 947, 979 qm |
| Steinhagen | - Eigenheimbauplatz bis ca. 2.000 qm |

Verpachtungen:

- | | |
|-----------------|---|
| Groß Kordshagen | - Kleingärten in der Größe von ca. 300 qm |
| Grün Kordshagen | - Fläche 5.800 qm |

Weiterhin werden im Amtsbereich angeboten in:

- | | |
|-------------|---|
| Duvendiek | - eine 11.795 qm große Fläche |
| Pantelitz | - Baugebiet Pantelitz erschlossen Bauplätze von 475 - 1.360 qm Bungalowbau möglich |
| | - Stallgebäude mit ca. 2.000 qm am Schwarzen Weg gelegen, positive Bauvoranfrage für Wohnungsbau |
| | - Scheune guter Zustand mit ca. 1.200 qm am Schwarzen Weg gelegen |
| Zimkendorf | - 5 vollerschlossene Baugrundstücke, 550 qm |
| | - Grundstück 2.220 qm, bebaut mit halbem Wohnhaus (sanierungsbedürftig), Kaufpreis 25.000,00 € |
| Steinhagen | - Wohnpark am Schusterteich vollerschlossene Baugrundstücke, 420 - 750 qm, Kaufpreis 33,25 €/qm |
| Niepars | - Wohngebiet, vollerschlossene Baugrundstücke 450 - 1.500 qm, Kaufpreis 38,35 €/qm |
| | - 4 Baugrundstücke ca. 900 qm an der Gartenstraße |
| | - Grundstück 494 qm, bebaut mit 2-Familien-Haus je ca. 100 qm Wohnfläche, am Parkweg |
| | - 7 Eigenheimbauplätze 500 - 900 qm erschlossen, gelegen an der Neuen Straße, auch insgesamt zu verkaufen |
| Obermützkow | - Baugrundstücke ca. 750 qm, 13,00 €/qm |
| | - Eigentumswohnung 3-Raum-Wohnung 96 qm; 48.777,00 € |

Lassentin	- Grundstück 1.500 qm mit sanierungsbedürftigem Gebäude (300 qm Grundfläche, Flachbau) Kaufpreis 15.000,00 €
Flemendorf	- Grundstück 4.040 qm unbebaut davon ca. 1.000 qm eventuelle Lückenbebauung
Berthke	- Baugrundstück 4.789 qm
Grün Kordshagen	- unbebaute Fläche gelegen am „Gemeindedamm“, 3.212 qm
Zarrendorf	- Baugrundstück ca. 1.150 qm, gelegen an der Waldstraße - Grundstück 602 qm, gelegen an der Waldstraße - Wohngebiet „Am Feldweg“
Gewerbegebiete	voll erschlossen - Groß Lüdershagen unvermessen förderfähig 18,40 €/qm nicht förderfähig 32,20 €/qm - Langendorf 3.000 - 14.000 qm teilbar förderfähig 12,00 €/qm nicht förderfähig 18,00 €/qm - Martensdorf 3.700 - 6.500 qm Kaufpreis 23,00 €/qm

Bei Werbung von Investoren für das Gewerbegebiet in Groß Lüdershagen mit Abschluss Kaufvertrag wird eine Erfolgsprovision von 3 % gezahlt.

Grundstückserwerb auch über die Auktionshäuser möglich, der Katalog, wenn von den Auktionshäusern zugesandt, kann im Amt Niepars eingesehen werden.

Interessenten melden sich bitte im Amt Niepars, Liegenschaften oder Tel. 038321/66145, Fax 038321/66161.

Informationen für die Bürger der Gemeinde Niepars

Bitte um Unterstützung

Am 04. Juni 2011 wollen wir in Niepars ein Parkfest feiern, das anlässlich des 80-jährigen Bestehens der freiwilligen Feuerwehr und des Kindertages begangen werden soll.

Dazu sind verschiedene kulturelle Höhepunkte über den Tag hinweg geplant. So ist ein Umzug mit alter und neuer Feuerwehrentechnik genauso vorgesehen wie viele Kinderbelustigungen und ein kulturelles Programm über den ganzen Tag. Die Feierlichkeiten wollen wir mit einer Disco ausklingen lassen. Da die Durchführung kultureller Veranstaltungen freiwillige Aufgaben der Gemeinden sind, ist das Budget relativ klein gehalten.

Die Betriebe unserer Gemeinde haben wir bereits um finanzielle Unterstützung gebeten.

Wenn auch Sie, liebe Bürger, uns mit einer kleinen Spende unter die Arme greifen möchten, wären wir Ihnen sehr zu Dank verpflichtet.

In einem solchen Fall überweisen Sie bitte Ihren Betrag an:

Deutsche Kreditbank Rostock

(BLZ 12030000) 104224

Zahlungsgrund: 10.3600.1571

Unser Bauhof

Heute ist es mal an der Zeit, die Arbeit des gemeindeeigenen Bauhofes zu beleuchten.

Die Beschäftigten erledigen einen sehr guten und guten Job. In mühevoller Kleinarbeit erledigen sie ihre Aufträge. Das beginnt mit Reinigungsarbeiten, geht weiter über Pflanzmaßnahmen zu Heckenschnitten und Baumfällarbeiten und endet nicht zuletzt in Maler-, Tischler- und Reparaturarbeiten.

Von den Beschäftigten des Bauhofes ist Herr Jürgen Wendt als Gemeindegewerkschafter fest angestellt. Er leistet eine hervorragende Arbeit und hat mit seinen praktischen Erfahrungen eine sehr gute Grundlage für die täglichen Belange in der Gemeinde.

Ihm zur Seite stehen geförderte Maßnahmen, sogenannte Kommunalkombistellen, die von Frau Martens (Leiterin Bauhof), Herrn Müller und Herrn Baresel besetzt sind. Darüber hinaus ist auch Frau Beuchelt im Veteranentreff auf einer solchen Stelle. Diese Maßnahmen laufen im Jahre 2012 aus und werden nach heutiger Sicht auch nicht mehr aufgelegt.

Jene Stellen waren für Kommunen sehr beliebt, da sie über einen Zeitraum von 3 Jahren festgeschrieben waren und relativ geringe finanzielle Mittel durch die Gemeinden bereitgestellt werden mussten. Allerdings war die Bewilligung auch an bestimmte Bedingungen geknüpft (Arbeitslosigkeit etc.).

Andere Arbeitnehmer sind über MAE-Maßnahmen (Mehraufwandsentschädigung) für jeweils 3 Monate beschäftigt bzw. besetzen eine Arbeitsgelegenheit in Entgeltvariante.

Während meiner Tätigkeit kann ich feststellen, dass alle auf dem Bauhof Beschäftigten eine hohe Einsatzbereitschaft und eine gute Arbeitsmoral bewiesen haben. Dafür danke ich allen recht herzlich.

Hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit dem Amtsbauhof unter Leitung von Herrn Güldner. Bei übergeordneten Problemen steht er mit Rat und Tat zur Seite.

Abschließend möchte ich noch erwähnen, dass wir für Arbeiten bei der freiwilligen Feuerwehr Herrn Peter Störmer als geringfügig Beschäftigten bezahlen. Er ist eine große Hilfe und erledigt viele Aufgaben über das normale Maß der Vergütung.

In der letzten Zeit hatte er gesundheitliche Probleme. Wir wünschen ihm gute Besserung und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen

Unsere Turnhalle

Auch in der Turnhalle gibt es Veränderungen bezüglich der Angestellten.

Von Beginn an ist Herr Rohne dort ein verlässlicher Hallenwart. Ihm zur Seite standen über viele Jahre Frau Krüger und Frau Gallé. Da die beiden Frauen auch über diesen Zeitraum geförderte Arbeitsplätze besetzt haben und diese Förderung auslief, standen wir vor dem Problem der Festeinstellung oder anderen Arbeitnehmern die Möglichkeit einer Beschäftigung über Fördermaßnahmen zu geben. Die Entscheidung haben wir uns nicht leicht gemacht. Auf der einen Seite standen die Finanzen für die Gemeinde und auf der anderen die Erfahrungen, die die Frauen sich erworben haben. An der Qualität ihrer Arbeit gab es keine Beanstandungen, im Gegenteil: Auch sie waren immer einsatzbereit und sehr zuverlässig. Letztendlich haben wir uns dazu entschlossen, zwei anderen Bürgern unserer Gemeinde die geförderten Arbeitsplätze anzubieten - Frau Jager und Herrn Bednarczyk.

Ich bin davon überzeugt, dass auch diese Arbeitnehmer nach ihrer Einarbeitungsphase, die von Herrn Rohne begleitet wird, für die zwei bevorstehenden Jahre eine hervorragende Arbeit leisten werden. Ich wünsche ihnen alles Gute!

Da wir davon ausgehen, dass wir nach Beendigung dieser Arbeitsverhältnisse wieder auf Frau Krüger und Frau Gallé zurückgreifen können, haben wir sie beide für 6 Monate im Wechsel als geringfügig Beschäftigte für ein geringes Entgelt weiter beschäftigt.

Ihre Bürgermeisterin
Bärbel Schilling

Soeben ausgeliefert - Aktueller Faltpлан stellt das Amt Niepars auf einen Blick vor

(Niepars) Informativ, übersichtlich und dank seines handlichen Formats stets griffbereit ist der neue Faltplan, den die Amtsverwaltung ab sofort interessierten Bürgern und Gästen zur Verfü-

gung stellt. Trotz moderner Navigationsgeräte ist ein gedruckter Plan nach wie vor gefragt und hilft dem Nutzer, sich problemlos vor Ort zurechtzufinden, und weist den Weg zu Straßen und Ortsteilen. Die heimische Wirtschaft hat mit dieser Publikation ein attraktives Werbemedium gefunden.

Der Plan wird in interaktiver Form im Internet unter der Adresse www.findcity.de präsentiert und kann somit weltweit genutzt werden. Alle mit einer Firmendarstellung vertretenen Unternehmen haben einen Brancheneintrag erhalten. Die Präsentation ist von der Homepage www.amt-niepars.de durch Verlinkung eingebunden.

Erstellt wurde der Plan von der BVB-Verlagsgesellschaft aus Nordhorn in Zusammenarbeit mit dem Amt Niepars. Das Unternehmen ist spezialisiert auf die Erstellung hochwertiger kommunaler Publikationen.

Das Amt und der BVB-Verlag bedanken sich bei allen Inserenten für die freundliche Unterstützung bei der Realisierung dieses Faltpfandes.

Kathleen Pense

Wir gratulieren

Ehejubilare

zum 50. Hochzeitstag

am 01.04.

Herrn Rudolf und Frau Rita Bolowski
aus Steinhagen OT Negast

zum 50. Hochzeitstag

am 01.04.

Herrn Rudolf und Frau Rosemarie Genkel
aus Niepars OT Obermützkow

zum 50. Hochzeitstag

am 01.04.

Herrn Joachim und Frau Ingrid Heinrich
aus Kummerow OT Wüstenhagen

zum 50. Hochzeitstag

am 08.04.

Herrn Horst und Erika Knaack
aus Lüssow OT Langendorf

Altersjubilare

Groß Kordshagen

Herrn Ulrich Martens	am 01.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Gertrud Retzlaff	am 15.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Thea Truhlsen	am 19.04.	zum 84. Geburtstag
Frau Helga Grzybek	am 28.04.	zum 71. Geburtstag

Groß Kordshagen OT Flemendorf

Herrn Adolf Ruß	am 07.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Gisela Rühling	am 15.04.	zum 70. Geburtstag

Jakobsdorf

Herrn Heinz Fuhrmann	am 12.04.	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Hussmann	am 25.04.	zum 74. Geburtstag

Jakobsdorf OT Grün Kordshagen

Frau Ursula Frase	am 04.04.	zum 85. Geburtstag
Herrn Helmut Preuhs	am 07.04.	zum 79. Geburtstag
Herrn Heinrich Zeuner	am 08.04.	zum 82. Geburtstag
Herrn Karlheinz Rohde	am 13.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Ursula Albrecht	am 21.04.	zum 88. Geburtstag
Herrn Günther Schult	am 28.04.	zum 74. Geburtstag

Jakobsdorf OT Nienhagen

Herrn Bernhard Hübner	am 25.04.	zum 79. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Kummerow OT Kummerow Heide

Frau Elidija Rettkowski	am 03.04.	zum 100. Geburtstag
-------------------------	-----------	---------------------

Lüssow

Herrn Werner Baumgärtner	am 05.04.	zum 72. Geburtstag
--------------------------	-----------	--------------------

Lüssow OT Klein Kordshagen

Herrn Walter Siewert	am 09.04.	zum 87. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Lüssow OT Langendorf

Herrn Eckhard Frädrich	am 02.04.	zum 71. Geburtstag
Herrn Gerhard Zelm	am 09.04.	zum 81. Geburtstag
Herrn Horst Bernhard	am 20.04.	zum 70. Geburtstag
Herrn Werner Buntrock	am 23.04.	zum 73. Geburtstag

Neu Bartelshagen

Frau Christl Sengbusch	am 18.04.	zum 71. Geburtstag
Herrn Heinrich Sengbusch	am 25.04.	zum 83. Geburtstag

Neu Bartelshagen OT Buschenhagen

Frau Hildegard Wiese	am 12.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Horst Kienast	am 28.04.	zum 71. Geburtstag

Neu Bartelshagen OT Zühlendorf

Frau Erika Schmaloske	am 23.04.	zum 71. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

Niepars

Frau Gertrud Heim	am 01.04.	zum 97. Geburtstag
Herrn Heinrich Wichmann	am 08.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Helga Wiese	am 12.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Helga Ohlrich	am 15.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Helga Strzoda	am 15.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Waltraut Fenske	am 20.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Frieda Köpsel	am 21.04.	zum 91. Geburtstag
Frau Elli Mund	am 24.04.	zum 88. Geburtstag
Frau Gerda Preuhs	am 29.04.	zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Hoppe	am 30.04.	zum 95. Geburtstag

Niepars OT Duwendiek

Frau Liselotte Griem	am 12.04.	zum 91. Geburtstag
----------------------	-----------	--------------------

Niepars OT Martensdorf

Frau Frieda Block	am 10.04.	zum 75. Geburtstag
Frau Karin Weidlich	am 10.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Käthe Bildt	am 11.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Lucie Schumacher	am 15.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Dr. Brunhilde Bimberg	am 18.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Waltraud Schneiderei	am 22.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Erika Fischer	am 26.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Brigitta Mauritz	am 30.04.	zum 73. Geburtstag

Niepars OT Obermützkow

Frau Elsbeth Plöger	am 23.04.	zum 70. Geburtstag
---------------------	-----------	--------------------

Niepars OT Zansebuhr

Herrn Heinz Felgenhauer	am 02.04.	zum 79. Geburtstag
Herrn Erfried Thiel	am 15.04.	zum 75. Geburtstag

Pantelitz

Frau Ingrid Hofmüller	am 06.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Waltraud Streitz	am 08.04.	zum 72. Geburtstag
Herrn Erich With	am 24.04.	zum 72. Geburtstag

Pantelitz OT Zimkendorf

Herrn Dr. Peter Pretzsch	am 01.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Melanie Thüsam	am 11.04.	zum 72. Geburtstag

Steinhagen

Herrn Werner Schuldt	am 03.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Anneliese Schwarz	am 12.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Hilde Tschernatsch	am 21.04.	zum 86. Geburtstag
Herrn Gerhard Schwarz	am 26.04.	zum 81. Geburtstag

Steinhagen OT Negast

Frau Cäcilia Wessendorf	am 01.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Ingeborg Schlichting	am 02.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Lutz Schröder	am 02.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Hannelore Tank	am 02.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Brunhilde Breede	am 03.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Elke Assmann	am 07.04.	zum 74. Geburtstag
Herrn Gisbert Papini	am 07.04.	zum 73. Geburtstag
Frau Alma Rietesel	am 08.04.	zum 92. Geburtstag
Herrn Adolf Klemm	am 09.04.	zum 91. Geburtstag
Herrn Helmut Metzner	am 09.04.	zum 78. Geburtstag
Frau Editha Holtfreter	am 11.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Herta Plantikow	am 13.04.	zum 87. Geburtstag
Herrn Manfred Kuhnt	am 14.04.	zum 76. Geburtstag
Herrn Herbert Biederstädt	am 16.04.	zum 79. Geburtstag
Frau Elisabeth Gorkenant	am 17.04.	zum 90. Geburtstag
Frau Ilse Kutschenreuter	am 17.04.	zum 86. Geburtstag
Frau Grete Pritz	am 18.04.	zum 87. Geburtstag
Frau Anna-Liese Rosenkranz	am 18.04.	zum 87. Geburtstag
Frau Erna Schöfer	am 19.04.	zum 91. Geburtstag
Frau Else Kimmer	am 21.04.	zum 85. Geburtstag
Frau Heidrun Peters	am 21.04.	zum 70. Geburtstag
Frau Else Schulz	am 21.04.	zum 91. Geburtstag
Frau Margarete Koschinski	am 23.04.	zum 76. Geburtstag
Frau Elisabeth Galitz	am 24.04.	zum 90. Geburtstag
Herrn Rudolf Bolowski	am 28.04.	zum 75. Geburtstag
Herrn Klaus-Dieter von Fircks	am 28.04.	zum 72. Geburtstag

Wendorf OT Groß Lüdershagen

Herrn Wolf-Rüdiger Lawrentz	am 20.04.	zum 71. Geburtstag
Frau Gertrud Böttner	am 05.04.	zum 77. Geburtstag
Herrn Gerhard Sellenthin	am 26.04.	zum 75. Geburtstag
Herrn Horst Bewersdorf	am 29.04.	zum 73. Geburtstag

Wendorf OT Teschenhagen

Herrn Georg Fett	am 11.04.	zum 72. Geburtstag
Herrn Dieter Hägemann	am 19.04.	zum 71. Geburtstag

Wendorf OT Zitterpenningshagen

Herrn Heinz Glawe	am 20.04.	zum 79. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Zarrendorf

Frau Ingrid Rotter	am 12.04.	zum 72. Geburtstag
Frau Christa Meier	am 17.04.	zum 74. Geburtstag
Frau Krista Pütz	am 17.04.	zum 71. Geburtstag
Herrn Erhard Kolberg	am 19.04.	zum 75. Geburtstag
Herrn Hans Krüger	am 23.04.	zum 77. Geburtstag
Frau Marianne Rohloff	am 29.04.	zum 74. Geburtstag

Kultur und Freizeit**Frauentagskaffee der Gemeinde Pantelitz**

Liebe Frauen,
anlässlich des Internationalen Frauentages lädt der Kulturausschuss alle Frauen der Gemeinde am 11.03.2011 um 15.00 Uhr zu einer gemütlichen Stunde bei Kaffee und Kuchen in das Gemeindezentrum ein.

Kulturausschuss**Einladung zum Skatabend**

Liebe Skatfreunde,
der Kulturausschuss der Gemeinde lädt am 18.03.2011 um 19.00 Uhr zum Skatabend in das Gemeindezentrum ein.
Anmeldungen bitte unter Tel.: 60845 bei Herrn Gerd Hellmund

Kulturausschuss

Barnekow, Klaus 19.02.2011
Penniner Damm 10
18442 Negast

En gode Party

Liebe Freunde der plattdeutschen Sprache,
am Samstag, dem 26.03.2011, um 16.00 Uhr ist die Niederdeutsche Bühne Neubrandenburg bei uns in der Gemeinde Steinhagen zu Gast.

Veranstaltungsort ist die Uwe Brauns-Halle in Negast.

Es wird die Komödie **En gode Party** dargeboten.

Se beläwen eenen einsomen ollen Knudderkopf, de siene Angehörigen dat Lewen schwoor mokt, de keen Hülp annähmen will un sienen besten Fründ anschitt.

Öwer dat giwt hier ok een resolut Frugensmensch mit bannig väl Hoor up de Tän.

Mooken se sik up ganz besünnere Wurtschlachten gefasst, de besinnlich, nahdenklich, öwer ok mit väl Witz führt war'n.

Einlaß ist ab 15.30 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 10,00 Euro pro Person.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme nicht nur aus unserer Gemeinde freuen.

Auch die Einwohner aus den Nachbargemeinden sind herzlich eingeladen.

Mit freundlichem Gruß

Klaus Barnekow

Steinzeitlager**Erleben der ältesten
Periode der
Menschheitsgeschichte**

Auch im Jahr 2011 wird im Jugendgästehaus „Graureiher“ in Nehringen unser bereits seit vielen Jahren beliebtes Steinzeitlager angeboten.

... gemeinsam werden wir eintauchen, in die Welt des Steinzeitalters, Hütten bauen, das Feuer Tag und Nacht hüten, Waffen und Steinwerkzeuge herstellen. Unter steinzeitpädagogischer Aufsicht Abenteuer erleben und wie Steinzeitmenschen am Feuer sitzen und kochen; jagen und sammeln.

Wir entdecken durch das eigene Erleben die Prähistorie, die älteste Periode der Menschheitsgeschichte -

Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit.

Hier können bis zu 40 Schüler und Schülerinnen eine Woche, angeleitet von erlebnispädagogisch geschulten Begleitern in

Alles Gute ...

Sippen leben und die SchülerInnen von einer anderen Seite kennen lernen.

Die Kosten für das Programm inklusive Vollpension betragen 35,- EUR pro TeilnehmerIn und Nacht.

Buchen können Sie das Steinzeitlager im:

Jugendgästehaus „Graureiher“ Nehringen

Nehringen 25

18513 Grammdorf OT Nehringen

Tel.: (+49) 038334/80311

E-Mail: info@jgh-graureiher.de

www.jgh-graureiher.de

Warst du schon im Winterwald?

Man kann dort tolle Dinge sehen und auch schön spazieren gehen. Wir Kinder der Klasse 1a finden es einfach wunderbar, wenn wir auch an die Tiere denken und ihnen zur Winterzeit et- was schenken.



Unter diesem Motto gestaltete Frau Boy liebevoll die Einladungen für unseren Waldspaziergang am 19.01.2011.

Eltern und Kinder machten sich mit vielen Leckereien (Äpfel, Kastanien, Möhren ...) für unsere Waldbewohner auf den Weg. Weit vom Radweg entfernt suchten wir uns eine Stelle mitten im Wald und legten alles ab. Frau Liebert und Herr Czekay halfen uns beim Aufhängen der Meisenringe.



Dann setzten wir unseren Spaziergang fort in Richtung Grünkordshagen vorbei am Reiterhof. An der Hütte stärkten wir uns erstmal mit Getränken und Gebäck. Auf dem Rückweg ging es an der Mühle vorbei, die eines unserer nächsten Ausflugsziele sein wird. Alle hatten viel Spaß.



Klasse 1a der Grundschule Steinhagen und Frau Schwarz

Hallo liebe Negaster im Alter von 50 Jahren bis???

Unser Programm vom Seniorenclub für die Monate März und April 2011

- 1. Turnen für Senioren**
Jeden Dienstag, 9.00 Uhr, Turnhalle
- 2. Kegeln**
Jeden Montag, 14.45 bis 15.45 Uhr, Seehotel
- 3. Kartenspiel**
Jeden Donnerstag, 14.00 Uhr, Klubraum Schule
- 4. Geselliges Beisammensein & Fahrten**
 - 8.03. Frau Bräuer/Niederhof lädt zu einem Frauentagsnachmittag mit buntem Programm und einer Kaffeetafel ein.
Beginn 15.00 Uhr; Abfahrt nach Vereinbarung mit Fahrgemeinschaft
 - 28.03. Heute besuchen wir das NDR Landesfunkhaus in Schwerin (Führung, Mittagessen, Freizeit und Kaffeegedeck, Busfahrt = 38,00 EUR)
 - 29.03. Wir erleben einen Video-Nachmittag mit dem Thema „Kreuzfahrt auf der Donau“
14.00 Uhr, Klubraum Schule
 - 5.04. Wenn auch verspätet, wir feiern den 13. Geburtstag unseres Seniorenclubs. Wir bitten euch, mit kleinen Einlagen zum Gelingen eines fröhlichen Nachmittags beizutragen.
14.00 Uhr, Seniorenclub
 - 29.04. Wenn das Wetter mitspielt, eröffnen wir heute unsere Radsaison mit einer Fahrt zum Landgasthof Zarendorf
Treffpunkt 16.30 Uhr, Turnhalle

Der Seniorenclub

Nieparser Amtskurier

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen der Kommunalverwaltung

Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte verteilt.

Auflagenhöhe: 4.315

Herausgeber: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: 039931 / 57 90, Fax: 039931 / 5 79 30
<http://www.wittich.de>,
E-mail: info@wittich-sietow.de



Satz und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow
Tel.: 039931 / 57 90, Fax: 039931 / 5 79 30
<http://www.wittich.de>, E-mail: info@wittich-sietow.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher

Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil: Der Geschäftsführer, Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt kann gegen Porto- und Versandkosten in der Pressestelle der Verwaltung auf Antrag abonniert werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Veranstaltungsplan der Jugendarbeit im Amt Niepars - Träger: INSTITUT Lernen und Leben e. V. (ILL e. V.)

Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
		01. - 03. Sportfahrt nach Frankfurt/Main	5. - 7. Spielemarkt Potsdam päd. Fortbildung f. Haupt- und Ehrenamtler		4. - 8. und 11. - 15. Kinderdorf in Steinhagen	1. - 7. Abenteurerfahrt nach Österreich
14. - 18. Aktionswoche In den Ferien		16. Ausflug der KiDo- Betreuer nach Hiddensee		11. - 13. Pfingstpaddeln		10. - 13. Städte- und Kulturtour (Berlin)
25. - 27. (n. n.) Seminar für Jung und Alt Thema „Lust und Last mit der Familie“		18. - 20. Handwerks-Projekt gemeinsam mit SJZ Zingst in Langendorf	27. - 28. KiDo-Betreuer- Vortreffen in Steinhagen	23. - 26. Klettern für Ehrenamtliche in Schule und Jugendarbeit	26. - 28. Mittelalterlager in Niepars	
		21. Osterfeuer in Niepars mit Kita und FFW Niepars		24. - 25. KiDo-Betreuer- vortreffen in Steinhagen		31. - 04. Kletterfahrt für Fortgeschrittene
		30. (n. n.) Gokart-Turnier				

Vorläufige Terminbekanntgabe! Änderungen bleiben vorbehalten und werden rechtzeitig veröffentlicht!!!

Betreuungsplan der Clubs im Amt Niepars (Stand Januar 2011)

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Bemerkung
Jugendclub Niepars 16.00 - 21.00 Anna Hillebrand	Jugendclub Niepars 16.00 - 21.00 Anna Hillebrand	Jugendclub Niepars 17.00 - 21.00 Anna Hillebrand	Jugendclub Niepars 16.00 - 19.00 Angela Beuchelt		
Kinderclub Neu Lüdershagen 16.00 - 17.00 Günter Heidemann	Kinderclub Negast 16.30 - 18.00 Günter Heidemann	Club Steinhagen 16.00 - 21.00 Günter Heidemann	Kinderclub Zarrendorf 15.00 - 17.00 Günter Heidemann		Dienstag auf Nachfrage in Berthke
Sportangebot in Negast 17.30 - 21.00 Günter Heidemann	Club Negast 18.00 - 21.00 Günter Heidemann		Club Zarrendorf Im Anschluss Günter Heidemann		
Clubsport in Niepars 18.30 - 20.00 Benedikt Banaszkiwicz	Schülerclub in Niepars 13.00 - 18.00 Benedikt Banaszkiwicz			Jugendwerkstatt Langendorf 15.00 - 17.45 Christian Tobias	
Jugendclub Buschenhagen (Kraftsport) 16.30 - 19.00 Christian Tobias	Jugendclub Langendorf 16.30 - 19.00 Christian Tobias	Jugendclub Buschenhagen (Kraftsport) 16.30 - 19.00 Christian Tobias	Jugendclub Langendorf 16.30 - 19.00 Christian Tobias	Jugendclub Pantelitz 18.00 - 21.00 Christian Tobias	

Änderungen sind vorbehalten, werden aber rechtzeitig der Öffentlichkeit bekannt gegeben.

Im Auftrag

Benedikt Banaszkiwicz
Amtsjugendpfleger

Schul- und Kitanachrichten

Meine Sprechzeiten im Büro in der Schule sind täglich von 8 - 14 Uhr. Sollten Sie mich nicht antreffen, erreichen Sie mich unter der 0173/6382801 oder anders@schule-niepars.de.

Eltern Kind Sport im LebensRäume e. V.

Seit kurzem finden in den Sporträumen des Vereins LebensRäume Eltern Kind Sportnachmittage statt. Jeden Mittwoch und Donnerstag ab 16.00 Uhr heißt es für die Eltern und Kinder für eine Stunde „Sport frei“. Durch diese Zeiten ist es vielen berufstätigen Eltern möglich, mit ihren Kindern am Sportangebot teilzunehmen. Gemeinsam mit den Erzieherinnen Rita Thieme, welche mittwochs die 4- bis 6-Jährigen anleitet und donnerstags mit Jana Müller für die Kleinen 1- bis 4-Jährigen, wird ein abwechslungsreiches Sportangebot durchgeführt. Die Kinder erobern mit Bällen und Reifen, Seilen und Tüchern den im November 2010 eröffneten Sportraum.

Die Erzieher und Mitarbeiter des LebensRäume e. V. freuen sich über die riesige Teilnahme am Eltern Kind Sport, denn jeder weiß, dass die Bewegung für Kinder ein wichtiger Punkt in ihrer Entwicklung ist. Für die Erzieher ist es sehr wichtig, dass nicht nur Kinder aus der Kita Spielbude zum Eltern Kind Sport kommen. Ganz im Gegenteil, denn auch Kinder und Eltern aus Stralsund und Negast, die nicht in unsere Kita gehen sind herzlich zur Sportstunde eingeladen und nehmen dieses Angebot bereits dankend an.

Vielen herzlichen Dank an die Eltern und Erzieher, die es den Kindern ermöglichen stets Freude am Sport und Bewegungsspiel zu haben.

Das Team der Kita-Spielbude des LebensRäume e. V.



Tag der offenen Tür

Alle Jahre wieder - so auch am 29. Januar 2011: Die Schule Niepars putzte sich fein heraus und hieß viele Gäste, Eltern und Schüler herzlich willkommen.



Schulsozialarbeit an der Regionalen Schule in Niepars

Sehr geehrte Leser/innen, ich möchte hier die Chance ergreifen, mich Ihnen als neue Schulsozialarbeiterin vorzustellen. Ich bin Claudia Anders, 28 Jahre alt, komme aus Stralsund und habe in den letzten fünf Jahren als Jugendsozialarbeiterin im Amtsbereich Altenpleen gearbeitet. Ich freue mich auf die vielseitigen neuen Aufgaben und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülern, Lehrern, Eltern und Ehrenamtlichen.



Ein buntes und reges Treiben herrschte an diesem Vormittag in allen Räumen und auf den Fluren. Viele Schüler hatten ihre Eltern und Großeltern mitgebracht, um ihnen ihre Schule zu zeigen. Für mache Muttis oder Vatis wurden alte Erinnerungen wach, stellten sie doch fest, dass sich so einiges seit ihrer

Schulzeit in Niepars positiv verändert hat; vieles ist moderner und einfach schöner als damals. Andere wiederum nutzten die Gelegenheit, sich die Schule von innen einmal anzusehen. Und bei dem großen Angebot fiel die Wahl auch nicht immer leicht. Es wurden u. a. Klassenräume besichtigt und Experimente im Chemie- und Physikraum durchgeführt. Einige Arbeitsgemeinschaften stellten sich vor. Die Kleinen hatten Spaß beim Basteln in der Grundschule. Erstaunte Gesichter sahen das abwechslungsreiche Schülerprogramm in der Aula. Und in der Turnhalle zeigte Viktor Kern mit seinen Schülern unter lautem Applaus aufregenden Breakdance.

Den Eltern der zukünftigen 5. Klassen brachte der Schulleiter Herr R. Steffen das Schulkonzept der Ganztagschule nahe. Dieses wurde von den Zuhörern positiv aufgenommen.

Auch für das leibliche Wohl war an diesem Tag gesorgt. Der Erlös aus Kaffee und Kuchen hilft dem Schulförderverein bei seinen verschiedenen Projekten.

„Ich freue mich auf die Schule“, so die Worte eines kleinen Mädchens, das bald in Niepars zur Schule gehen wird.

P. Westphal



Helau, Helau wir feiern Fasching ...

Mit Tschingderassa und bumm, bumm, tanzen unsere Kinder der Kita Spielbude Lebensräume e. V. im Sportraum herum.



Alle sind dabei und stellen sich im Kreis, tanzen und drehn sich ganz geschwind, jeder ist heute verkleidet, auch das jüngste Kind. Unsere Käfer sind an der Reihe, sie fliegen und flattern durch die Welt, wie's ihnen gefällt. Hexen, Fee, Pirat und Maus, es ist Party im ganzen Haus. Die Stimmung unter unseren Kindern und Erziehern ist fröhlich und aus-

gelassen. Alle freuen sich schon auf die kommende Fasching-Nacht in der Kita mit allen Erziehern.

Team der Kita

A. Howe



FERIENLAGER 2011



Der **Anmeldungsstart** für das diesjährige Ferienlager in Niepars organisiert vom JH „Storchennest“ e. V. beginnt am **01.04.2011**.

Erste Infos:

Datum: 1. Ferienwoche/Mo., 04.07. bis Fr., 09.07.11

Wer? Kinder ab 6 Jahre (max. 30 Teilnehmer)

Was? buntes Programm mit Übernachtung in Großraumzelten

Preis? 99,00 € all inkl.

Anmeldung: 0173/6382801, Claudia Anders (Schulsozialarbeiterin in Niepars)

**Wir freuen uns auf euch...
und sehen uns
dann im Sommer...**



Streitschlichterseminar in Parchim

Vom 26.01. bis 27.01.11 zogen vier SchülerInnen und deren Schulsozialarbeiterin Claudia Anders von der RS „Prof. Gustav Pflugradt“ aus Niepars gemeinsam mit fünf SchülerInnen der RS „An der Prohner Wiek“ aus Prohn mit ihrer Schulsozialarbeiterin Tordis Brandt nach Parchim, um dort die hohe Kunst der Mediation/Streitschlichtung zu erlernen bzw. zu festigen. An beiden Schulen gibt es SchülerInnen, die SchülerInnen helfen, ihre Konflikte untereinander gewaltfrei zu lösen.

Im Edith-Stein-Haus in Parchim befassten sich die TeilnehmerInnen unter der Leitung von Herrn Bräutigam mit Themen wie: Was sollte ein Mediator können?, aktives Zuhören, Eisbergmodell, Konfliktypen, sowie die Schritte der Streitschlichtung. In Rollenspielen übten sie in verschiedenen Konfliktsituationen das Auftreten als Mediatoren. Lustige Spiele lockerten die Runde und das Abendprogramm auf. Zum Abschluss des Seminars erhielten die Teilnehmer ein Zertifikat über ihr erworbenes Wissen und Können. Zurück an den Schulen heißt es nun dort: Streitschlichtung - Wir helfen euch!

Ein Dank geht an die Mitarbeiterinnen vom JH „Storchennest“ e. V., Claudi und Tordis, und auch an Rita Damm für ihre Unterstützung.

Die TeilnehmerInnen



Fotos: JH „Storchennest“ e. V.

Kirchliche Nachrichten

Kirchengemeinde Steinhagen,

Dorfstr, 17, 18442 Steinhagen, Tel.: 038327/60251
E-Mail: steinhagen@kirchenkreis-demmin.de

TAG	Stunde/Ort	Veranstaltung
Fr., 04.03.	19.00 Gemeinderaum	Weltgebetstag aus Chile
Mo. - Do., 07. - 10.03.	19.00 Gemeinderaum	Bibelwoche zum Epheser-Brief - es werden von verschiedenen Referenten Teile des Epheser-Briefes vorgestellt und gemeinsam aktuelle Bezüge erarbeitet
Montag Dienstag Mittwoch Donnerstag	Pfr. Wenzlaff Pn Dobbe Pfr. Prüfer Pfr. Wiesenberg	
So., 13.03.	9.30 Gemeinderaum	Gottesdienst zum Abschluss der Bibelwoche
Sa., 26.03.	8.00 - 12.00 Park	Arbeitseinsatz auf den Friedhöfen mit anschließendem großen Frühstück
April		
So., 03.04.	9.30 Gemeinderaum	Gottesdienst
So., 17.04.	14.00 Kirche	Jubelkonfirmation



Im Februar haben sich 19 Menschen von 10 bis 76 Jahren auf den Weg in das heilige Land nach Israel auf den Weg gemacht. 10 Tage sind wir durch das Land gereist, auf den Spuren Jesu gewandelt, haben eine Bootsfahrt auf dem See Genezareth un-

ternommen, Jerusalem und Bethlehem besichtigt, im Toten und Roten Meer gebadet und neben vielen Eindrücken einer tollen Reise auch echtes Jordanwasser mitgebracht.

Jesus selbst ist im Jordan von Johannes dem Täufer getauft worden und auch heute noch reisen viele gläubige Christen nach Israel an den Jordan, um sich dort taufen zu lassen.

Wem dies nicht möglich ist, der kann sich auf den Weg nach Steinhagen machen.

Es ist eine einmalige Gelegenheit am

Ostersonntag, dem 24. April um 9.30 Uhr im Gottesdienst sich taufen zu lassen mit original Jordanwasser!

Bitte melden Sie sich vorher im Pfarramt Steinhagen (Tel.: 038327/60251)



Kirchengemeinde Pütte - Niepars

im März/April 2011 Gottesdienste

06.03.	10.00 Uhr	Pütte	Gottesdienst zum Weltgebetstag
13.03.	09.30 Uhr	Niepars	Predigtgottesdienst
20.03.	10.00 Uhr	Pütte	Gottesdienst mit Lektorin Lüth
27.03.	09.30 Uhr	Niepars	Gottesdienst mit Abendmahl
03.04.	10.00 Uhr	Pütte	Predigtgottesdienst
10.04.	09.30 Uhr	Niepars	Gottesdienst mit Lektorin Lüth

Regelmäßige Veranstaltungen

Nachmittag für ältere Gemeindeglieder:

Dienstag, 08.03., 12.04 um 15.00 Uhr in Pütte

Christenlehre:

Sonabend, 12.03. von 09.00 - 13.00 Uhr

Thema: „kaputte Typen auf dem Weg der Besserung“

09.04. von 09.00 - 13.00 Uhr

Thema: „Zwei bemerkenswerte Angestellte“ und „Zu Tisch mit Jesus“ Mt. 18, 21 - 35 u. 26, 20 - 29

im Nieparser Pfarrhaus, Schulstraße 8

Chor:

donnerstags, 03.03., 17.03., 31.03., 07.04. u. 14.04. von 19.30 - 21.00 Uhr in Pütte

Konfirmandenunterricht:

freitags von 15.00 - 16.00 Uhr in Pütte

Gemeindekirchenrat:

Mittwoch, 02.03.

Bau & Finanzen um 19.30 Uhr in Pütte; Gemeindeleben, 19.00Uhr in Niepars

16.03. um 19.30 Uhr in Pütte Sitzung

Mittwoch, 06.04.

Bau & Finanzen um 19.30 Uhr in Pütte; Gemeindeleben, 19.00Uhr in Niepars

Unregelmäßige Veranstaltungen

Bibelwoche:

„Himmel - Erde...und zurück“ **sieben Texte aus dem Epheserbrief**

Dienstag, 15.03.	um 16.00 Uhr	in Niepars, Christus der Mauerbrecher
Dienstag, 22.03.	um 16.00 Uhr	in Niepars, Die Fürbitte des Apostels
Dienstag, 29.03.	um 16.00 Uhr	in Niepars, Einheit, Wachstum u. Irrtum der Kirche
Dienstag, 05.04.	um 16.00 Uhr	in Niepars, Neues Lebensziel - neuer Lebensstil
Dienstag, 12.04.	um 16.00 Uhr	in Niepars, Auf allerlei Angriffe gerüstet

Kino: 25.03., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Niepars
„Troubled Water“

Vor acht Jahren soll Jan als Halbwüchsiger den Tod eines Kindes verschuldet haben. Frühzeitig aus dem Gefängnis entlassen, spielt er jetzt unter dem Namen Thomas aufwühlend Orgel in einer Kirche und verliebt sich in die Pastorin Anna. Ein Leben nach dem Gefängnis bahnt sich an. Doch da entdeckt ihn durch Zufall Agnes, die Mutter des getöteten Kindes. Sie erträgt es nicht, dass der „Mörder“ ihres Sohnes anscheinend ein normales Leben führt. Sie will ihn um jeden Preis mit seiner Tat konfrontieren und greift mit Gewalt in sein Leben und in das der Pastorin und ihres kleinen Sohnes ein. Thematisiert werden im Film existentielle Fragen: Was ist Schuld? Hat jeder eine zweite Chance verdient? Wann findet Vergebung statt? Kann Gutes aus Bösem entstehen?

Kino: 15.04., 19.30 Uhr, Pfarrhaus Niepars
„Bis nichts mehr bleibt“

Mit Taxi fahren will sich Frank über Wasser halten, bis er sein Architekturstudium in der Tasche hat. Die Abschlussprüfung und der hohe Erwartungsdruck seines Schwiegervaters lassen ihn immer verzweifelter werden. Als ihm sein Freund Gerd die Tür zu Scientology öffnet, greift Frank bereitwillig zu. Auf einmal wird er ernst genommen, blüht auf und überzeugt selbst seine skeptische Frau Gine von Scientology. Das Paar opfert der Organisation Zeit, Kraft und Geld. Bis Frank erkennt, dass ihm seine Tochter Sarah mehr und mehr entgleitet. Als er sich zu wehren beginnt, wird Frank von Scientology und Gine unter Druck gesetzt. Er sieht nur noch einen Ausweg: Vor Gericht will er um seine Tochter kämpfen - komme, was da wolle. - Nach der wahren Geschichte eines Scientology-Aussteigers

IHRE ENTSCHEIDUNG - MIT ODER OHNE

In diesem Jahr initiiert das Ev. Frauenwerk in Mecklenburg-Vorpommern zum zweiten Mal die Fastenaktion „**Sieben Wochen mit** Produkten aus Fairem Handel und der Region“. Das Anliegen dieser Aktion wird über ausgebildete Multiplikatorinnen in vielen Kirchengemeinden thematisiert. Außerdem verbinden sich im Thema der Schöpfungsbewahrung und der Frage nach unserem Lebensstil kirchliche und gesellschaftliche Initiativen.

Dieses Wirken über den kirchlichen Rahmen hinaus wird mit Interesse in unserem Bundesland wahrgenommen.

oder „7 Wochen ohne“

Mehr als zwei Millionen Menschen beteiligen sich jährlich an der Fastenaktion „7 Wochen Ohne“ der evangelischen Kirche. Seit 28 Jahren lädt die Aktion ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen Ohne“ - das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. In Kirchengemeinden, Schulen und Vereinen haben sich in dem Vierteljahrhundert Tausende Fastengruppen gebildet. Das Motto 2011 heißt: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“

Die Fastenzeit beginnt am 09.03.2011 und dauert bis Samstag, den 23.04.2011.

Es ist Ihre Entscheidung!

Peter Hahne sagte zum Thema Fasten „Verzicht gibt mehr als es einem nimmt“

Dies kann ich nur unterstreichen - nach dem ich im letzten Jahr erstmals sieben Wochen bewusst verzichtet habe.

ETWAS gewohntes, bewusst weglassen birgt Besonderes. Mit Erstaunen stellt man fest, wie alltäglich ETWAS ist, jedoch nicht wirklich notwendig. Auch wenn es an einigen Tagen vermeintlich schwer fällt auf ETWAS zu verzichten, lohnen tut es sich allemal. So lernen wir wieder ETWAS bewusster wahrzunehmen. Dies ist eine gute Erfahrung.

Egal wie Sie sich entscheiden - bewusst **mit** Produkten aus Fairem Handel und der Region oder bewusst **ohne** ETWAS.

Ihre Entscheidung wird Sie bereichern, sie wird ein echter Gewinn sein.

Probieren Sie es aus! - Wer verzichten kann, hat nichts zu verlieren - und denken Sie daran, Sie sind dabei nicht allein.

K. Plümer

GKR



Feuerwehrrichtungen

Der Feuerwehr- u. Dorfverein Wendorf e. V. stellt sich vor

Am 03. Dezember 2010 haben wir den Feuerwehr- u. Dorfverein Wendorf e. V. gegründet.

Der Verein soll das Dorfleben in der Gemeinde Wendorf aktivieren und unterstützen. Eine weitere Aufgabe ist die Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Wendorf außerhalb der eigentlichen Aufgabe. Wir sehen die Aktivitäten des Vereins vor dem

Hintergrund der Veränderung der Gemeindestrukturen als sehr wichtig an, um auf Gemeindeebene weiter Feste und das „Wirkgefühl“ zu stärken. Egal, ob die Gemeinde Wendorf in Zukunft zur Hansestadt Stralsund gehört, oder in einer Großgemeinde im Umfang des Amtes Niepars aufgeht, ist es wichtig, den Zusammenhalt der Bürger und der Gewerbetreibenden zu stärken und zu fördern. Dafür tritt der Feuerwehr- u. Dorfverein Wendorf e. V. an.

Wir möchten alle Bürger und Gewerbetreibenden aufrufen, sich an unserem Verein zu beteiligen und einzubringen, uns damit zu unterstützen. Wir werden Ende März an alle Haushalte weitere Informationen und Aufnahmeanträge verteilen. Wir freuen uns auf euch.

Daniel Meier (Vorsitzender) und Aurel Hagen (Stellvertreter)

Der Feuerwehr u. Dorfverein Wendorf e. V. lädt zur Mitgliederversammlung ein,

am Freitag, 18.03.2011 um 19.00 Uhr in die Feuerwehr Wendorf.

Tagesordnung:

- Top 1: Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlußfähigkeit, Ernennung des Schriftführers.
- Top 2: Bericht über den Sachstand „Kauf des Feuerwehrautos Garant“
- Top 3: Beratung über die Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühr
- Top 4: Beratung über eine Satzungsänderung
- Top 5: Beratung über Vereinsaktivitäten 2011
- Top 6: Verschiedenes

Ich bitte alle Mitglieder an der Versammlung teilzunehmen.

Daniel Meier

Vorsitzender

Vereine und Verbände

Institut Lernen & Leben e. V.

Sachbericht für die Schrauberwerkstatt 2010

Das Projekt „Schrauberwerkstatt - Wir mobil in NVP“ ist durch einen neuen Arbeitsschwerpunkt in der Jugendsozialarbeit 2008 geschaffen und 2010 weiter ausgebaut worden. Ältere Jugendliche nutzten die Räumlichkeiten der Werkstatt, um an ihren Autos und Motorrädern zu basteln. Das eigens angeschaffte Fahrzeug für dieses Projekt ist zurzeit noch sehr reparaturbedürftig. Dieses hat unter anderem finanzielle Gründe, die es nicht immer erlaubten größeren bzw. teureren Anschaffungen nachzukommen. Trotzdem ist es gelungen die Werkstatt mit Leben zu füllen und auch andere Schwerpunkte zu setzen. So wurde z.B. verstärkt an Fahrrädern und Rollern montiert. Dieses Angebot wird vor allem von der jüngeren Generation zwischen 12 und 16 Jahren wahrgenommen.

Ausgehend von der Idee, handwerkliche Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen in den verschiedenen Bereichen und Berufen zu fördern, sind auch Schmiede- und Schweißprojekte entstanden. Diese wurden trotz teilweise körperlicher Anstrengung, selbst von unseren weiblichen Teilnehmern positiv angenommen.

Auch im Bereich der Jugendsozialarbeit bot die Werkstatt gute Möglichkeiten mit Jugendlichen zu arbeiten, die Arbeitsstunden

ableisten mussten. Hier bietet sich eine gute Möglichkeit mit den Jugendlichen einerseits zu arbeiten, und was viel effektiver in dem Zusammenhang ist, mit ihnen intensive und aufbauende Gespräche zu führen.

Auf Grund der Vielfalt und Intensität der Arbeiten waren die finanziellen Mittel nicht ausreichend, aber angemessen genutzt worden. Sie wurden wirtschaftlich und sparsam eingesetzt und schufen für die Zukunft neue Möglichkeiten.

Institut Lernen & Leben e. V.

Sachbericht „Tratschecke 2010“

1. Fachlich-inhaltlich

a) Ergebnisse:

Die „Tratschecke“ hatte einen präventiven Charakter und war ausschließlich für Mädchen im Alter von 13 bis 16 Jahren bestimmt. Überwiegend war die Altersgruppe von 14 und 15 Jahren vertreten. Die Gesprächsrunden fanden unregelmäßig statt, dies lag zum Teil an der Stundenkürzung in der Jugendarbeit, an Schulpraktika der Mädchen sowie an der fehlenden Zusammenarbeit mit der Schulsozialpädagogin.

In der Gruppe wurden gemeinsam Themen erarbeitet und zum Teil bearbeitet.

Durch meine Arbeit in den verschiedenen Jugendeinrichtungen und durch die „Tratschecke“ konnte eine gute Vertrauensbasis aufgebaut werden. Die Mädchen konnten so über schulische Probleme oder Probleme mit Mitschülern sprechen. Es wurde zwischen den Parteien vermittelt und so konnten Konflikte gemindert werden. Viele Mädchen suchten auch das Einzelgespräch mit mir, wo es überwiegend um private Probleme ging. Durch meine unparteiische Einstellung und meine Lebenserfahrung auch als Mutter konnte ich andere Sichtweisen vermitteln.

Durch die Gruppenarbeit und das gemeinsame praktische Angebot lernten sich die Mädchen besser kennen und Einstellungen gegenüber anderen wurden verbessert, so dass sie sich gegenseitig mehr respektieren und akzeptieren.

An der „Tratschecke“ nahmen auch zwei Migrantinnen teil. Sie gaben uns Einblicke in ihre Kultur und in die von der Familie, gelebten Norm- und Wertvorstellungen. Einerseits möchten sie sich den deutschen Altersgenossen anpassen, andererseits müssen sie zu Hause ihr Verhalten wieder ändern. Dies führt oft zu Identitätsproblemen, sie wandern ständig zwischen zwei Welten, was auch im familiären Bereich zu Konflikten führt. Die „Tratschecke“ war für die Mädchen im außerschulischen Bereich die einzige Möglichkeit, soziale Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Die Gruppe konnte so ein anderes Verständnis und eine Akzeptanz gegenüber der anderen Kultur und dem Verhalten der Mädchen entgegenbringen.

Bei dem praktischen Angebot (Kletterwald) zeigte sich der Zusammenhalt der Gruppe. Sie unterstützten sich gegenseitig und motivierten sich, so dass sie über ihre eigenen Grenzen hinaus Leistungen erbrachten, die sie sich selbst nicht zugetraut hatten. Dies führte zu mehr Selbstsicherheit und Selbstvertrauen.

Ein weiteres Thema war auch der „Generationenkonflikt“, dazu hatten wir uns eine 92-jährige Stralsunderin eingeladen. Wir erfuhren so viel vom Leben in früheren Zeiten, von Norm- und Wertvorstellungen der älteren Generation und wie anonym das Leben doch heute in der Stadt für viele Ältere geworden ist. Dies Gespräch regte zum Nachdenken an.

b) Erfahrungen

Durch meine offene, ehrliche und herzliche Art entstand ein sehr vertrauensvoller Kontakt zur Gruppe. Auch außerhalb der „Tratschecke“ suchten sie Kontakt zu mir, um über Probleme im Freundeskreis, in der Familie so-

wie in der Schule zu sprechen. Fragen über Sexualität waren in der Gruppe noch kein Thema. Einige Mädchen suchten zu diesem Thema das Einzelgespräch. Die Zusammenarbeit mit der Schulsozialpädagogin wäre wünschenswert gewesen.

c) Erkenntnisse:

Die Altersspanne von 14 - 15 Jahren sowie die Gruppengröße waren ideal. Die Mädchen hatten überwiegend die gleichen Interessen und Probleme. Sie beteiligten sich intensiver an den Gesprächsrunden, hatten weniger Scheu, Probleme anzusprechen und auch Schwächen zu zeigen. Der Zusammenhalt wurde in der Gruppe stärker und es entwickelten sich Freundschaften.

d) Schlussfolgerungen:

Die „Tratschecke“ und ich als Person waren für die Mädchen wichtige Anlaufpunkte. Sie brauchten jemanden, der unparteiisch ist, der ihnen Vertrauen entgegenbringt und dem sie vertrauen konnten. Sie hatten Spaß und Freude an den Treffen, haben einiges dazugelernt und neue Freunde gefunden.

2. Finanziell

a) Der Mitteleinsatz war notwendig, um die Gesprächsrunden attraktiv zu gestalten, eine gemütliche Atmosphäre zu schaffen und ein praktisches Angebot durchführen zu können.

b) Mit den Mitteln wurde sparsam gearbeitet, es wurden nur notwendige Einkäufe getätigt. Die Wirtschaftlichkeit bezeugen die Teilnehmerlisten

c) Es war keine Veränderung der Finanzierung nötig.

d) In der Finanzierung kam es zu keiner Veränderung der geplanten Mittel

Institut Lernen & Leben e. V.

Sachbericht „Kreativtour 2010“

1. Fachlich und inhaltlich

a) Ergebnisse:

In den verschiedenen Jugendeinrichtungen wurden sinnvolle Freizeitangebote im kreativen Bereich angeboten. Die hauptsächlich in den Kinderclubs durchgeführten Angebote sind, wie auch in den Jahren davor, von den Kindern sehr gerne angenommen worden.

Die Kinder haben unterschiedliche Erfahrungen im Umgang mit verschiedenen Werkzeugen und Materialien gemacht. Sie erlernten verschiedene Gestaltungstechniken, konnten ausprobieren und üben. Ihre Ausdauer und Konzentration wurde geschult. Durch zum Teil eigenständiges Arbeiten wurden das Selbstvertrauen sowie das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt. Der Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung in der Gruppe wurden gefördert.

b) Erfahrungen:

Am kreativen Gestalten hatten vor allem die jüngeren Kinder Interesse, sie waren mit viel Eifer und Freude dabei. Die Angebote wurden den räumlichen Gegebenheiten angepasst, dadurch war ein entspanntes Arbeiten möglich. Gerne wurden die Angebote im Freien angenommen (Gas-Beton bearbeiten), die Kinder konnten ohne Rücksicht auf Verschmutzung der Räumlichkeiten feilen, schleifen und raspeln.

c) Erkenntnisse:

Durch die Arbeit mit den Kindern bekam ich einen Einblick über ihre Interessen und Fähigkeiten.

Dadurch konnte ich die Angebote auf die jeweiligen Fähigkeiten und Bedürfnisse ausrichten. Indem ich den Kindern freie Hand beim Ausprobieren ließ, entwickelten sie Fantasie im Gestalten und fanden oft eigene Lösungswege.

Die Kinderclubs wurden durch die Angebote besser besucht.

d) Schlussfolgerung:

Die Kreativtour ist in einigen Einrichtungen fester Bestandteil der aktiven Freizeitgestaltung geworden. Die Kinder nahmen die Angebote sehr gerne an, waren mit Eifer dabei und erlernten ohne Zwang neue Fertigkeiten und Fähigkeiten.

2. Finanziell

- Der Mitteleinsatz war notwendig, da die Kinder meist aus sozial schwachen Familien kamen, die kaum Möglichkeiten für eine aktive Freizeitgestaltung haben.
- Mit den Mitteln wurde sparsam gearbeitet. Die Wirtschaftlichkeit bezeugen die Teilnehmerlisten.
- Es kam zu keiner Veränderung bei der Finanzierung.
- In diesem Projekt kam es zu keiner finanziellen Verschiebung. Es wurden Mittel eingespart, da ich zum 01.11.2010 eine neue Anstellung antreten werde.

Institut Lernen & Leben e. V.



Mehr
Generationen
Haus



falls vielen Dank für die angenehme Betreuung. Danke auch an Frau Petra Möller für die leckeren Gerichte, die sie uns am Donnerstag und Freitag zubereitet hat. Natürlich haben wir die tolle Betreuung in der Sporthalle nicht vergessen, auch hier ein Dankeschön von allen Kindern und Betreuern.

Tordis Brandt und Rita Damm

Gemeinsame Winterferienaktion mit Schulsozialarbeiterinnen aus Prohn, Niepars und dem Mehrgenerationenhaus Altenpleen

Warum nicht einmal gemeinsam mit Kindern aus dem Amtsbezirk Altenpleen und Niepars eine Ferienaktion starten? Tordis Brandt, Claudia Anders und Rita Damm, Mitarbeiterinnen vom Jugendhaus Storchennest e. V., setzten ihr Vorhaben in der 2. Ferienwoche gemeinsam um.

Die Ideen worden schnell aufs Papier gebracht und kaum hatten wir unseren Kids davon erzählt, waren die Plätze bereits ausgebucht. Am 15. Februar ging es endlich los, 23 Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 11 Jahren trafen sich in der Scheune vom Jugendhaus Storchennest in Niepars. Alle waren etwas aufgeregt, denn schließlich lernte man neue Leute kennen und viele Aktionen standen auf dem Ferienprogramm. Die Aufregung legte sich bald, denn Tordis Brandt hatte viele auflockernde Spiele mitgebracht. So konnten die Kids sich ungezwungen kennenlernen und hatten natürlich viel Spaß dabei. Anschließend ging es mit den Fahrzeugen des Jugendhauses nach Stralsund in die Spielkartenfabrik am Katharinenberg. Hier konnten wir Postkarten und Karten für Memoryspiele selbst gestalten und unter Anleitung herstellen. Weiter ging es am Mittwoch zu Karl's Erdbeerhof, dort besuchten wir die Eisskulpturenausstellung. Einige liefen Schlittschuh, natürlich tobten die Kids im Tobeland und zur Stärkung gab es Spaghetti mit Tomatensoße. Zwei erlebnisreiche Tage waren um, doch die Ferienspiele gingen weiter. Wir besuchten die Bernsteinmanufaktur in Ribnitz-Damgarten, dort konnte jeder einen Bernstein bearbeiten und mit nach Hause nehmen. Der letzte gemeinsame Ferientag begann in der Turnhalle der Regionalen Schule „Prof. Gustav Pflugradt“ in Niepars mit der Winterolympiade. Nachdem die Mannschaften feststanden, konnten die Wettspiele beginnen. Jeder strengte sich an, gefragt waren Schnelligkeit, Geschick und Mut. Für die sportlichen Herausforderungen belohnten wir die Kinder mit einer Medaille. Am Nachmittag hieß es dann leider voneinander Abschied zu nehmen. Alle waren glücklich und zufrieden, tolle Ferientage erlebt zu haben.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei den fleißigen Helfern bedanken, denn ohne ihre Unterstützung wären viele Attraktionen nicht möglich gewesen. Ein besonderer Dank gilt Burkhard Lüdtko und Angelika Tolzmann, sie waren immer mit viel Engagement dabei, halfen beim Transport der Mädchen und Jungen sowie bei allen Angeboten in dieser Woche. Manja Graaf, ihrem Team und dem Café von der Spielkartenfabrik sagen wir eben-

Sieg und Niederlage für Nieparser Tischtennismannschaft

Im ersten Wettkampf des Jahres war der SV Motor Barth II zu Gast in der Nieparser Sport- und Freizeithalle.

Nach spannenden Spielen unterlagen die Nieparser mit 6:10. Bester Nieparser Spieler war Philipp Himmelreich.

Sein erstes Auswärtsspiel musste das Team bei der SG Pruchten/Bresewitz bestreiten. Nach guten Leistungen der Nieparser Mannschaft wurde am Ende ein knapper, aber verdienter 10:8-Sieg eingefahren.

Philipp Himmelreich erreichte 4 Einzelsiege und war bester Spieler des Tages.

Bei den Oldie-Landesmeisterschaften in Waren (Müritz) gewann Klaus Schroeder zwei Bronzmedaillen, ein großer Erfolg für den Spieler und den SV 93 Niepars.

Der Nachwuchs des SV 93 Niepars wurde von der SG Bad Sülze zu einem Turnierwettkampf eingeladen. Dabei konnten die Spielerinnen und Spieler mit guten Leistungen überzeugen.

M. M.

Spielplan der Männermannschaft für die 2. Halbserie 2010/11

Datum	Wochentag	Gegner	Heim/ auswärts	Anstoß
05.03.	Sonnabend	SV Abtshagen	Auswärts	14.30 Uhr
12.03.	Sonnabend	SV Blau/Weiß Baabe	Heim	13.30 Uhr
20.03.	Sonntag	Grimmener SV II	Auswärts	13.00 Uhr
26.03.	Sonnabend	Franzburg Pokalspiel	Heim	14.00 Uhr
02.04.	Sonnabend	PSV Ribnitz II	Heim	15.00 Uhr
10.04.	Sonntag	BSV Löbnitz	Auswärts	14.00 Uhr
16.04.	Sonnabend	VfB Marlow	Heim	15.00 Uhr
23.04.	Sonnabend	FSV Gademow	Auswärts	15.00 Uhr
30.04.	Sonnabend	SG Wöpkendorf	Heim	15.00 Uhr
08.05.	Sonntag	FC Pommern II	Auswärts	14.00 Uhr
14.05.	Sonnabend	Süderholzer Kicker	Heim	15.00 Uhr
21.05.	Sonnabend	Dranske	Auswärts	15.00 Uhr
28.05.	Sonnabend	TSV Sagard	Auswärts	15.00 Uhr
04.06.	Sonnabend	Franzburg	Auswärts	15.00 Uhr
11.06.	Sonnabend	Gademow	Heim	15.00 Uhr

Telefonnummer: 038321/158810 privat

Handy: 01729167684

Michael Manfraß

Abstieg verhindern

Den Abstieg aus der Kreisoberliga ist für die Kicker des SV 93 Niepars oberstes Ziel. Nur 8 Punkte erreichte die Mannschaft in der Hinrunde, das ist Vereinminusrekord. „Es nützt gar nichts, wenn man sich ständig darüber ärgert, sondern nun müssen wir jedes Spiel als Endspiel sehen und so viel wie möglich Punkte erkämpfen“ so Trainer Michael Manfraß.

Insgesamt 6 Wochen hat sich die Mannschaft auf die 2. Halbserie vorbereitet, 2 Wochen mehr als üblich. Viel wurde im taktischen Bereich gearbeitet, um variabler die Angriffe vorzubereiten. Mit dem Bewegungsspiel ohne Ball ist der Trainer noch nicht zufrieden, auch mit der Abgeklärtheit im Zweikampfverhalten haben einige Spieler noch ihre Probleme, trotzdem ist der Trainer sich sicher, das der SV 93 Niepars die Klasse halten wird. Leider konnte die Mannschaft nur 1 Vorbereitungsspiel bestreiten. Auf heimischen Platz gelang ein 5:3 Erfolg gegen den SV Prohner-Wiek II. Die Vorgabe, aus allen Mannschaftsteilen Torgefahr auszustrahlen wurde zu 100 % umgesetzt. Verteidiger Stephan Kräge, Libero Martin Pillukat, der defensive Mittelfeldspieler Ralf Olschewski und Stürmer Martin Nehls waren die Torschützen für die Nieparser, aber das Abwehrverhalten ist noch mangelhaft. Am Sonnabend, dem 07.03. muß der SV 93 Niepars sein erstes Punktspiel der Rückrunde beim Aufsteiger SV Abtshagen antreten, Anstoß ist um 14.30 Uhr.

M. M.

Sonstige Informationen

Fachkräftemangel - Zeitbombe Demografischer Wandel

9. Stralsunder Mittelstandsforum mit anschließender Visitenkartenparty

Kaum ist die Wirtschaftskrise überwunden, steht ein neues düsteres Zukunftsszenario bevor: der Fachkräftemangel. Das Problem: Immer mehr gut ausgebildete Arbeitnehmer gehen in die wohlverdiente Rente, aber immer weniger qualifizierte Jüngere rücken nach. Das Landesbüro Geschäftsstelle Vorpommern des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft lädt unter dem Motto: „Fachkräftemangel - Zeitbombe Demografischer Wandel“ am Donnerstag den 7. April 2011, Einlass ab 18.00

Uhr, Beginn 19.00 Uhr in das InterCityHotel Stralsund ein. Alle BVMW-Mitglieder, Unternehmer, Existenzgründer und Interessierte sind herzlich willkommen zum diesjährigen Mittelstandsforum M-V mit anschließender Visitenkartenparty. Treffen Sie auch in diesem Jahr wieder kompetente Partner aus Wirtschaft und Politik. Neu: In diesem Jahr wird erstmals eine Podiumsdiskussion mit anschließender offener Diskussion stattfinden. Wie auch im letzten Jahr wird der Erlös der Tombola noch am selben Abend als Spende übergeben, welche in diesem Jahr die Jona-Schule Stralsund erhält. Möchten Sie Ihr Unternehmen mittels eines Aufstellers oder an einem Tisch präsentieren, so ist dies kein Problem. Sechs Insellösungen haben wir für diesen Zweck reserviert, die Sie nach Zahlung einer Aufwandsentschädigung nutzen können. Denken Sie an ausreichend Visitenkarten, denn ebenso einer Tradition folgend, wird Ihre Visitenkarte gleichzeitig Ihr Namensschild an diesem Abend sein. Ihre Anmeldungen nimmt die BVMW Landesgeschäftsstelle Stralsund entgegen. Aber auch über die Internetplattform www.bvmw.de unter Veranstaltungskalender ist eine Registrierung möglich. Weitere Informationen erhalten Sie beim BVMW in Stralsund unter: 03831/306531 oder thomas.kozian@bvmw.de

Achtung:

„Fachkräftemangel - Zeitbombe Demografischer Wandel“ 9. Mittelstandsforum mit anschließender Visitenkartenparty am 07. April 2011 ab 18.00 Uhr im Intercity Hotel in Stralsund!



„Zu nichts anders
zu gebrauchen,
als zum Singen“



Historisches zum Gartenrotschwanz
(Quelle: Dr. Karl Wilhelm Beichert)

„Dieser so charakteristisch gezeichnete Vogel hat sich dem Menschen angeschlossen und zählt in Gärten, Kleingartensiedlungen und Parks zu den häufigsten Vögeln.“ So konnte Schälöw noch 1960 in seinem Buch „Sang da nicht die Nachtigall?“ schreiben. Und 1820 stellte sich für Friedrich Naumann die Lage so dar: „Er gehört in den meisten Ländern unseres Erdteiles unter die gemeinen Vögel. So ist er auch in Deutschland allenthalben gemein; bloß solche Gegenden, die weder Bäume noch Buschwerk haben, im Ganzen also doch nur unbedeutende Strecken, vermissen ihn.“

Gartenrotschwanz als Sommervariante des Rotkehlchens

In der Antike hielt man das Rotkehlchen und den Gartenrotschwanz für ein und denselben Vogel. Den Erithacus (das Rotkehlchen) bezeichnet Aristoteles (384 - 322 v. Chr.) als winterliche Variante des Phoenicurus (Rotschwanz). Plinius (23/24-79 n. Chr.) folgt dieser Ansicht und fügt noch hinzu, der Rotschwanz wechsele wie die Grasmücken Gestalt und Farbe zugleich. Interessant ist, dass Conrad Gesner nur den Gartenrotschwanz, und diesen unter dem Namen Haußbrötlein, nicht aber den Hausrotschwanz beschreibt. Die Abbildung in seinem Vogelbuch weist eindeutige Kennzeichen des Gartenrotschwanzes auf: „... hat zu oberst auf seinem Kopff einen runden weissen Flecken ... An seiner Brust, am Bauch und schwanz ist er rot ...“ Eindeutig unterschieden werden beide Arten dann in dem Büchlein des Herrn von Pernau (1702) und in Zedlers Universallexikon (1732 bis 1754).

Rotzägel und Saulocker

Wissenschaftlicher Name des Gartenrotschwanzes ist *Phoenicurus phoenicurus*. Das Wort kommt aus dem Griechischen. Phoenix bedeutet die Farbe Rot und uros ist von dem Substantiv urá (= Schwanz) abgeleitet, sodass es nichts anderes bezeichnet als das deutsche Wort Rotschwanz. Zahlreich sind die Namen in den verschiedenen Teilen unseres Landes; sie

beziehen sich fast alle auf das Aussehen des Vogels; außer den schon genannten sind es: Waldrotschweif (nach Schweif = Schwanz), Rotsterz (Sterz ebenfalls = Schwanz), Rotzagal (Zagal bedeutet im Mittelhochdeutschen ebenfalls Schwanz). Auf die Farben von Kehle und Brust beziehen sich die Bezeichnungen Schwarzkehlichen, Rotbrüstlein und Rotbäuchlein.

Schaden? „Sie thun keinen.“

Feinde der Rotschwänze waren in den vergangenen Jahrhunderten die Bienenzüchter. Noch in dem „Landwirtschaftlichen Ratgeber“, einer Beilage zum Reichsboten, liest man im Jahrgang 1903: „Welchen Schaden die dreisten Meisen, Fliegen-schnäpper, Rotschwänze usw. unseren Bienenständen thun, wird wohl jeder erfahrene Bienenzüchter selbst wissen.“ Aber schon Naumann verwies diese Schädlichkeit der Rotschwänze ins Reich der Fabel, indem er das Kapitel „Schaden“ kategorisch mit dem Satz: „Sie thun keinen.“ einleitet. Anders war es mit dem Nutzen. Zu diesem rechnete man noch im 19. Jahrhundert ihr Fleisch, das man für „eine angenehme und wohlschmeckende Speise“ (Naumann) hielt. Aber schon zur genannten Zeit spielte dies als Grund für die Verfolgung in den meisten Teilen Deutschlands keine Rolle mehr. Dagegen schätzte man den Eifer des Gartenrotschwanzes im „Wegfangen vieler beschwerlicher und schädlicher Insekten“. Deshalb sei der Jahresvogel auch in den Wohnstuben der Landleute gehalten worden. Die Haltung im Käfig indes galt als schwierig, da der Gartenrotschwanz nach den Erfahrungen der Halter ein „zärtlicher“ (gemeint ist ein verzärtelter, schwer zu haltender) Vogel war. Trotzdem wurde er häufiger als der Hausrotschwanz im Bauer gehalten, weil er dort „fleißig und fast das ganze Jahr hindurch“ sang. Perna (1702) sieht das so: „Das meiste, was von der Nachtigall ist gesagt worden, trifft auch bei diesen ein, und sind sie, wie die Nachtigall, zu nichts anders zu gebrauchen, als allein zum Singen.“ Allerdings sei er auch durch „seinen ewig wiederholten Lockton uit uit tak tak“ bisweilen lästig.

Brut in jedem denkbaren Hohlraum

Vielfältig und gelegentlich außergewöhnlich sind die Brutstätten des Nischen- und Höhlenbrüters Gartenrotschwanz: „Als [der Briefträger] vor dem letzten Briefkasten steht, sieht er ein Pappschild mit einer diktatorischen Aufschrift: „Nichts reinwerfen! Vogel brütet!“ In den nächsten Tagen trifft er auf seinem Dienstgang noch manchen Briefkasten an, der von Rotschwänzen ... besetzt ist, und einen Monat lang müssen er und die tierfreundlichen Besitzer sich gedulden, ehe sie wieder die Briefkästen benutzen können.“ (So zu lesen bei Schälöw). Beobachtet wurden auch Bruten in Kehrthäufen, aufgehängten Holzschuhen, Bahnsignalen, Geschützrohren, Wetterstationen.

Sehr gern nimmt der Gartenrotschwanz auch das Angebot künstlicher Nisthöhlen an, in manchen Gebieten finden sich mehr als die Hälfte der Nester in solchen. Es finden sich aber auch Nester auf Dachbalken, unter Ziegeln, in natürlichen Baumhöhlen, hinter abgelöster Rinde, in Mauerlöchern, Felspalten und Nischen von Grabsteinen, in Hohlräumen von Zaunpfählen, Hydranten, Holzstößen, Reisigbündeln, in Blumentöpfen, hinter Bretterschalungen, geschlossenen Fensterläden, im Inneren von Gebäuden und sogar in alten Nestern von Schwalben, Drosseln oder Eichelhähern.

Bericht von einem interessanten Erlebnis mit Gartenrotschwänzen:

In einer Mauerritze eines Hauses, direkt vor dem Fenster und gut einsehbar, brütete im Frühjahr 2007 ein Paar. Eines Tages, als die Jungen schon geschlüpft waren, lag das Weibchen tot im Garten. Das Männchen hatte nun allein fünf hungrige Schnäbel zu stopfen. Zweifel entstanden, ob der Witwer genügend Nahrung würde herbeischaffen können. Was war zu tun? Die

besorgten menschlichen Gastgeber kauften Mehlwürmer und stellten sie aufs Fensterbrett. Unglaublich schnell entdeckte der Gartenrotschwanz die neue und bequeme Nahrungsquelle. Schnell war der Vorrat verbraucht und musste nachgekauft werden. Auf diese Weise brachte der Vogelvater alle fünf Jungen durch, die dann auch zur gegebenen Zeit ausflogen. Er selbst fraß immer nur die kleinsten Mehlwürmer, während er die großen, fetten seinen Jungen gönnte.

NABU Nordvorpommern/R. Schmidt

Sonderausstellung „Fluchtschicksale“ verlängert

Bereits seit Januar ist in der Dokumentations- und Gedenkstätte im ehemaligen Stasi-Gefängnis in Rostock die Sonderausstellung „**Fluchtschicksale - Der gefährliche Weg in den Westen**“ zu besichtigen. Aufgrund des großen Besucherinteresses wird diese Ausstellung **verlängert**.

Sie zeigt, mit welchem Erfindergeist und welcher Risikobereitschaft die Menschen versuchten, aus der DDR zu fliehen und in die Freiheit zu gelangen. Man grub Tunnel, baute Ballons, fälschte Reisedokumente, konstruierte Unterseeboote, Flugzeuge und Hubschrauber oder versuchte, mit verschiedensten Hilfsmitteln die Ostsee zu überqueren. Nur wenigen glückte die Flucht. Unzählige Pläne wurden schon im Vorfeld verraten. Tausende Versuche scheiterten oft in letzter Minute und endeten in Stasi-Haftanstalten. Die Staatssicherheit untersuchte alle Fluchtversuche und Grenzdurchbrüche, um Schwachstellen im Grenzsystem aufzudecken. Allein der Verdacht eines Fluchtversuchs genügte dem MfS, um zu ermitteln.

Sonderausstellung Fluchtschicksale Der gefährliche Weg in den Westen

Wann: Noch bis 7. Mai 2011
ab März: Di. - Fr. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 17 Uhr
Wo: Dokumentations- und Gedenkstätte der BStU in der ehemaligen Stasi-U-Haft Rostock, Hermannstr. 34 b (Zugang über Augustenstr./Grüner Weg), 18055 Rostock

Eintritt frei.

Die Ausstellung wurde von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Außenstelle Gera der Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen (BStU) erarbeitet. Die Außenstellen Gera und Rostock der BStU laden alle Interessierten zum Besuch der Sonderausstellung herzlich ein.

Dr. Volker Höffer

Leiter der Außenstelle Rostock der BStU

Feriensprachreisen im Sommer 2011 und High School Aufenthalte 2011/2012

Ein Schuljahr in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** oder **Neuseeland** zu verbringen, ist für viele junge Leute ein Traum. Im Ausland zur Schule gehen, Land und Leute kennen lernen, die Sprachkenntnisse verbessern, Freunde fürs Leben finden und einfach mal über den eigenen Tellerrand hinaus sehen, ist meist die Motivation, den vielleicht schönsten Teil der Schulzeit im Ausland zu verbringen.

Wer das **Schuljahr 2011/2012** (ein halbes oder ein ganzes Schuljahr) im Ausland verbringen möchte, für den wird es höchste Zeit, sich für einen High School Aufenthalt zu bewerben. Die Bewerbungsfristen enden bald. Besonders interessant sind die Austauschprogramme nach **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** für diejenigen, die sich gerne gezielt den Ort und



die Schule aussuchen möchten. Auf der Website www.treff-sprachreisen.de kann man sich online bewerben und weitere interessante Informationen wie z. B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern sehen.

Wer sich für eine **Feriensprachreise im Sommer 2011** interessiert, für den hat TREFF auch einiges zu bieten. In **Hastings** und **Bournemouth**, aber auch in der Universitätsstadt **Cambridge**, in **Cap d'Ail** an der Cote d'Azur oder auf der attraktiven Ferieninsel **Malta** bietet sich die Möglichkeit abwechslungsreiche, interessante Ferien zu verbringen, die Sprachkenntnisse zu verbessern, Land und Leute sowie neue Freunde aus aller Welt kennen zu lernen.

Das Besondere am Angebot von TREFF: Am Unterricht-, Freizeit-, Ausflugs- und Sportprogramm nehmen Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern teil. Dadurch wird auch in der Freizeit überwiegend die Fremdsprache gesprochen und die vielen Aktivitäten in internationalen Gruppen machen einfach Spaß.

Außer den Feriensprachreisen bietet TREFF bereits seit 1984 auch Sprachreisen für Erwachsene (z. B. Intensivkurs oder Business Englisch) an.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie zu **Sprachreisen für Schüler und Erwachsene** erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e. V., Negelerstraße 25, 72764 Reutlingen

Tel.: 07121/696696-0, Fax.: 07121/696696-9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de



Besiegen Sie Ihren Hunger!

Sättigungskapseln vom Apotheker empfohlen

- Anzeige -

Fast jeder kennt es: der ärgste Feind jeder Diät oder Abnehmkur ist ganz eindeutig der Hunger! Wie viele Diäten haben Sie schon abgebrochen, weil der Magen knurrt und man schlechte Laune bekommt?



Qualität made in Germany. CE 0197

Genau dieser Frage haben wir uns von Lopa MED intensiv gewidmet und nun das optimale Produkt genau für Sie entwickelt: die **Lopa MED Sättigungskapseln!** Das Geheimnis liegt in den indischen Flohsamenschalen: Diese quellen im Magen auf das 40-fache ihres Volumens auf.

So gelingt es, dass Ihr Magen schnell und kalorienarm gefüllt und der Hunger gestillt wird.

Eine ideale Voraussetzung für das Durchhalten jeder Diät oder Abnehmkur.

Jetzt in Ihrer Apotheke
PZN-7772987

Lopa MED
pharma food
Sättigungskapseln
Medizinprodukt,
120 Kapseln **39,95 €**



Auch im Winter den Urlaub genießen!
Ferienwohnungen
STADTHAFEN Malchow

Im Herzen der Mecklenburgischen
Seenplatte in der Inselstadt Malchow

(Staatlich anerkannter
Luftkurort seit 2005)



3 x Wohntyp A:

- ca. 42 m² mit 1 Balkon
- 2 Personen
(keine Aufbettung möglich)
- Kombiniertes Wohn-/
Schlafraum
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio



3 x Wohntyp B:

- ca. 84 m² auf 2 Etagen
mit 2 Balkonen
- 4 Personen
(keine Aufbettung möglich)
- 2 Schlafzimmer
im Obergeschoss
- 1 Wohnraum im Untergeschoss
- Einbauküche
- Bad mit Wanne / WC
- TV / Radio

Tel.: +49/3 99 32/1 67 0
Fax: +49/3 99 32/1 67 32

www.stadthafen-malchow.com

info@stadthafen-malchow.com

Erfragen Sie
attraktive
Winterangebote!

Urlaub zwischen Ostsee & Müritz

TREFFPUNKT
DEUTSCHLAND

Land
fleesensee
GANZ NAH, WEIT WEG

und zu Besuch im
nördlichen Brandenburg

Ostseeküste & Seenplatte

Jeder Kompass
zeigt nach
Norden!

* im 15. Jahr
* große Auflage
* ebook unter
www.wittich.de

Schalten Sie jetzt schnell
Ihre Anzeige für
die Ausgabe 2011!

Lassen Sie sich von unserem netten und kompetenten Außen- oder Innendienst ein Angebot erstellen und seien Sie im „Urlaub zwischen Ostsee & Müritz und zu Besuch im nördlichen Brandenburg“ dabei!

Doreen Mahncke
039931/579-57
d.mahncke@wittich-sietow.de

**Manuela
Wolfinger**
039931/579-47
m.wolfinger@wittich-sietow.de

Kirsten Bunge
039931/579-50
k.bunge@wittich-sietow.de



VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH KG
Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Fax 03 99 31/5 79-30 · www.wittich.de



Tapetenwechsel

Alles neu macht der Frühling!



Service-Pakete für den Umzug

Bei einem Umzug steht man vor der Wahl, ob man diesen selbst organisiert, sich also auf Familie und Freunde als freiwillige Helfer verlässt oder eventuell ein paar Studenten als günstige Mithelfer bezahlt – oder ob man ein professionelles Umzugsunternehmen beauftragt. Do-It-Yourself-Umzüge sind die günstigste und verbreitetste Art des Privatuzugs – und die anstrengendste. Von der Planung übers Packen bis zum Ummelden, wer alle nötigen Schritte in Eigenregie ausführen will, braucht eine Menge Kraft – psychisch wie physisch. Der Umzug mit einer Möbelspedition mag zunächst kostenintensiv erscheinen, allerdings ist der Wohnungswechsel mit einer Spedition als haushaltsnahe Leistungen von der Steuer absetzbar

und auch das zeitliche Einsparungspotential ist nicht zu verachten. Zudem sind die Umzugsprofis im Gegensatz zu freiwilligen Helfern im Schadensfall versichert. Die Transporteure übernehmen während des Wohnungswechsels einiges an Arbeit. Und das muss nicht immer viel teurer sein. Bei den Speditionen kann man in der Regel verschiedene Service-Pakete buchen, je nachdem, wie viel Geld man investieren kann und wie viel man in Eigenregie erledigen möchte. Das passende Umzugsunternehmen zu finden ist angesichts der riesigen Auswahl an Unternehmen keine leichte Aufgabe. Daher sollte man möglichst früh mit der Suche beginnen, damit man Preise und Leistungen vergleichen und den Wunschtermin vereinbaren kann.



Wohngebiet »Köhlersche Gärten« in Stralsund:
Traumhafte Baugrundstücke direkt am Wasser

- unmittelbare Nähe zum Strelasund und zur Innenstadt
- ca. 10 Minuten zu Fuß in die City
- Grundstücke von 600 bis 1.200 m²
- bauträger- und provisionsfrei

Rufen Sie an, Frau Jahn-Rieck berät Sie gern!
 Telefon 0385 3031-750 · Fax 0385 3031-751
 E-Mail info@lge-mv.de · www.lge-mv.de

Bauelemente Zimkendorf GmbH & Co. KG

**moderne
mb bauelemente**

- Fenster • Rollläden • Innentüren
- Haustüren • Garagentore
- Wintergärten • Überdachungen
- Markisen • Plissees

Ringo Kirsch

Hauptstraße 24 · 18442 Zimkendorf
 Telefon 038321 - 666 47 · Telefax 038321 - 666 48
 Mobil 0178 - 777 42 70



UMZÜGE
 Ihr Angebot auch per Internet!

spedition Ebert

Umzüge nah & fern
 Möbelmontagen · Küchenmontagen
 Entsorgungen Kleintransporte
 Tapetenentfernung · Renovierungsarbeiten
 Anrechnung verwertbarer Altmöbel · **kostenlose Angebote**

schnell preiswert fachgerecht

Telefon: 03 99 98 / 1 02 58
 www.fachumzug.de

POMMERN - POWER

Vollbiologische Kleinkläranlagen

mit Zulassung, aktueller Stand der Technik

Antragstellung - Planung - Lieferung
 Montage - Inbetriebnahme - Wartung

alles aus einer Hand
 Eigenleistung möglich



Alther Pumpen GmbH
 17489 Greifswald
 www.alther.de

Am Helmshäger Berg 6a
 Telefon: 0 38 34/5 75 60
 alther-pumpen@t-online.de

Dachdeckerei Fitzner

Inh.: D. Fitzner

Dorfstraße 10
 18442 Krummenhagen

Tel.: 038327/ 69706 · Fax: 038327/69732 · Mobil: 0170/ 2861930
 davidfitzner@t-online.de

Rohrdacheindeckungen
 Stein-, Papp- & Gründächer
 Klempner, Reparaturarbeiten & Havariendienst

Bau- und Umwelt Negast GmbH

Fachfirma für Einbau, Montage und Wartung von:
 vollbiologischen Kläranlagen
 Regenentwässerung - Schmutzentwässerung
 Beratung · Finanzierung



Abriss + Altbausanierung sowie Neubau

18442 Negast · Seemühlerstraße 4
 Tel. 038327/60130 · mobil: 0172/1582881
 e-mail: bau-umwelt-gmbh@web.de



Nieparser Bauunion
 I. Schilling

DACHDECKEREI

- Dachdecker-, Dachklempner- und Zimmermannsarbeiten

Gartenstraße 71 g · 18442 Niepars · Tel.: 03 83 21/6 94 24 · Fax: 03 83 21/6 94 25

Foto: bilderbox

auto mobil

Unterwegs im Frühling

HONDA
The Power of Dreams



**Unsere attraktiven
Jubiläumsangebote
inklusive Klimaanlage**



Civic 1.4 Comfort

€ 15.555,-

Jubiläums-Preisvorteil:

€ 4.500,-*

Jazz 1.2 Trend

€ 12.990,-

Jubiläums-Preisvorteil:

€ 3.000,-*

Abb. zeigen Sonderausstattung.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (alle Werte gemessen nach 1999/100/EG): Jazz 1.2 Trend: innerorts 6,7; außerorts 4,7; kombiniert 5,4. CO₂-Emission in g/km: 125. Civic 1.4 Comfort: innerorts 7,3; außerorts 5,0; kombiniert 5,9. CO₂-Emission in g/km: 135



HONDA

Bernd Bladt

Honda-Vertragshändler

18435 Stralsund · Heinrich-Heine-Ring 113 a

Tel.: 03831/381057 · Fax: 03831/381457 · www.honda-bladt.de

„Wo der Service zu Hause ist.“



* Preisvorteil im Vergleich zur unverbindlichen Preisempfehlung der Honda Deutschland GmbH.

**Schnäppchenjagd
beim Autokauf**

Beim Autokauf entscheidet nicht nur der Wunsch nach bestimmten Marken und Modellen, sondern auch der Geldbeutel. Wer den Traum vom Neuwagen nicht aus Kostengründen aufgeben möchte, sollte ein paar feine Unterschiede unter gebrauchten Fahrzeugen kennen: Denn Tageszulassungen und Vorführwagen sind eine günstige Alternative zum Neuwagen.

Was verbirgt sich hinter Tageszulassungen? Im Grunde handelt es sich um Neuwagen, die für einen einzigen Tag für den Straßenverkehr zugelassen und am nächsten Tag wieder abgemeldet wurden. Auf der Straße wurden sie in der Regel nie gefahren - trotzdem gelten sie nun als Gebrauchtwagen und können zu einem entsprechend niedrigeren Preis verkauft werden.

Noch mehr sparen kann, wer bei einem Vorführwagen zuschlägt. Als Vorführwagen wird ein Fahrzeug bezeichnet, das aus erster Hand eines Händlers stammt und nur im Schau-raum oder für kurze Probefahrten eingesetzt wurde.

Aber wo können sich Kaufinteressenten einen schnellen Überblick über aktuelle Angebote bundesweit, regional und lokal verschaffen? Neben Neu- und klassischen Gebrauchtwagen findet man gezielt und besonders komfortabel auch Vorführwagen und Tageszulassungen im Internet unter www.gebrauchtwagen.de (mso/kf)



A bis Z Fachmann

Foto: epr / CT Arzneimittel

Von A- wie Auto über R- rund ums Telefon bis V- wie Versicherung ...

Essen und Trinken Familie & Kinder

Globetrotter im Glühwein

Erdbeeren im Winter, Rotwein aus Übersee und saftige Tomaten das ganze Jahr - exotische Vielfalt in den Supermarktregalen ist für die meisten Verbraucher heute selbstverständlich. Dafür sind viele Produkte auf ihrem Weg in die Frischetheke weiter gereist als so mancher Normalbürger in seinem ganzen Leben. Und oft sind besonders "weit gereiste" Produkte sogar billiger als einheimische Erzeugnisse. "Für unser modernes Schlaraffenland zahlen wir allerdings einen hohen Preis", mahnen die Experten von ERGO. Woran viele Konsumenten beim wöchentlichen Schlemmer-Großeinkauf nämlich nicht denken: Damit die sonnengereifte Orange pünktlich zur kalten Jahreszeit im heißen Glühwein schwimmen kann, hat sie in der Regel mehrere Tausend Kilometer zu Land, zu Wasser und manchmal sogar in der Luft zurückgelegt. Die CO₂-Emissionen, die durchschnittlich auf einer solchen Reise von einer einzigen Zitrusfrucht erzeugt werden, liegen schnell im Bereich von mehreren hundert Gramm und machen sie damit zum wahren Klimakiller. "Achten Sie deshalb am Besten schon beim nächsten Einkauf einmal darauf, woher die Produkte in Ihrem Warenkorb kommen und greifen Sie lieber hin und wieder auch bei gleichwertiger einheimischer Ware zu", raten die Experten von ERGO.

Quelle: ERGO

QUAD FUN Verleih/ Verkauf
einfach anders...

Verkauf von: ATV's, Quads, Kinderquads und Pocketbikes

Fon: 03 82 31/45 06 49
www.quadplusfun.de

Chausseestraße 20
18442 Groß-Kordshagen

Inh. Steffen Beuchelt

- Anzeige -

Mehr Lebensqualität durch metabolic balance®

Das erfolgreiche Ernährungs- und Stoffwechselprogramm metabolic balance® fördert nachhaltig die Gesundheit und die persönliche Lebensqualität – dies belegt eine kürzlich veröffentlichte Studie des Hochrhein-Instituts. Programmteilnehmer können mit diesem Konzept besonders effektiv Gewicht verlieren, wobei der unerwünschte Jo-Jo-Effekt ausbleibt und die allgemeine Zufriedenheit steigt.

Laut der Studie schaffen es knapp zwei Drittel der Teilnehmer, mindestens 5% ihres Ausgangsgewichts zu verlieren und ein Jahr zu halten. Ein Drittel von ihnen nahm langfristig sogar mehr als 10% ihres ursprünglichen Gewichts ab. Darüber hinaus erleben Teilnehmer mit metabolic balance® eine deutliche Verbesserung ihrer persönlichen und gesundheitsbezogenen Lebensqualität. Über zwei Drittel von ihnen empfinden nach einem Jahr mit dem Programm weniger gravierende Einschränkungen, sie fühlen sich insgesamt gesünder, vitaler und

frischer. Durch die konsequente Ernährungsumstellung verbessern sich zudem Blutwerte und verschiedene Symptome wie Diabetes und Bluthochdruck.

metabolic balance® wurde vom Internisten und Ernährungsmediziner Dr. med. Wolf Funck entwickelt und ist das Ergebnis jahrzehnter

langer Erfahrung und Forschung. Anhand einer Blutanalyse wird jedem Teilnehmer sein individueller Ernährungsplan zusammengestellt. Dieser beinhaltet ausschließlich natürliche Nahrungsmittel und führt dem Körper genau die richtigen Nährstoffe zu – der Stoffwechsel findet so seine natürliche Balance wieder.



Styling-Nails
Nagelstudio

Ines Lüpke

Gartenstraße 34
18442 Niepars
Tel.: 038321 66 9 77
Funk: 0175 21 23 624

Termine nach Vereinbarung

Ostergriße

Ihre Osteranzeige und -grüße nehme ich gerne bis 04. April entgegen.

Anzeigenschluss
04. April 2011

Auch für Ihre Branche habe ich die passende

Osteranzeige.

Ihr persönlicher Ansprechpartner ist

JENS PFANN
0171/9 71 57 37

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Tel. 03 99 31/5 79-0 · Fax 03 99 31/5 79-30
e-mail: anzeigen@wittich-sietow.de · www.wittich.de



WOLFRAM Bestattungen
SCHÖNLEITER

Erd-, Feuer-, Seebestattungen, Überführungen,
Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherungen

Stralsund

Heinrich-Heine-Ring 81

Barth

Chausseestraße 30a

☎ **TAG & NACHT**

0 38 31 / 38 01 32

mail: w.schoenleiter@gmx.de

☎ **TAG & NACHT**

03 82 31 / 24 60

mail: schoenleiter-barth@gmx.de

Geschäftszeit: Montag - Freitag von 8.00 bis 16.00 Uhr
www.schoenleiter-bestattungen.de

Naturstein GmbH
Kolodzeiski



Grabmale

und Naturstein aller Art

**Größte Auswahl,
viele Formen und Farben**

Marmor • Granit

18435 Stralsund • H.-Heine-Ring 79
Tel. (0 38 31) 39 07 88
Fax (0 38 31) 45 89 96
info@naturstein-kolodzeiski.de

direkt an der B 194 (nähe Globus)
18442 Groß-Lüdershagen/Stralsund
Gewerbegebiet,
Agnes-Bluhm-Straße 10
Tel. (0 38 31) 47 09-0 Fax -11

www.naturstein-kolodzeiski.de

TRADITION VERBINDET ...

Zu jedem guten Frühstück gehört ein guter Kaffee
und der NIEPARSER AMTSKURIER!



**WERBEN IN
IHREM NIEPARSER
AMTSKURIER
LOHNT SICH!!!**

- treffsicher seriös
- kompetent günstig

**Werben wo Ihre
Kunden sind!**

**VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH KG**
Röbeler Str. 9 · 17209 Sietow
info@wittich-sietow.de
www.wittich.de

Wir sind für Sie da!

Jens Pfann, 0171/97157-37
seit 1997 Außendienst im Verlag WITTICH in Sietow
Kirsten Bunge, 039931/579-50
seit 2008 im Innenverkauf im Verlag WITTICH in Sietow





TRUBACHTAL
Obertrubach Eglöffstein Pretzfeld

Wanderparadies mit
300 km Wanderwegen und
Rückholservice
Naturlehrpfad
Therapeutischer Wanderweg
Fernwanderweg Frankenweg
Trubachweg, Fraischgrenzweg
Kulturweg Eglöffstein
Top-Kletterrevier
Nordic Walking Zentrum
Mountainbike-Routen
Badespaß und Kneippen
Kraxeln im Hochseilgarten
Wildgehege Hundshaupten
Seltene Wildblumen

Höhlen und Felsen
Mühlen
Rekordverdächtige Osterbrunnen
Burgen und Burgruinen
Kirchen und Kapellen
Open-air-Theater
Lichterprozession
Johannisfeier
Fachwerkromantik
Kirschblütenmeer, Kirschenweg
Musikfeste
Kirchweihfeste
Backofenfeste
Kleinbrauereien
Brennereibesichtigungen



Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

TOURISTINFORMATION
OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5
91286 OBERTRUBACH
TEL: 09245/98 80
E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM



Markt Gößweinstein

Das Ferienzentrum der Fränkischen Schweiz



Tourismusbüro im Haus des Gastes
Burgstraße 6, 91327 Gößweinstein

Telefon: 09242 / 456
info@goessweinstein.de



Der Bauprofi

Lassen Sie sich beraten!

Meisterbetrieb
F. Löffelmacher
Mittelweg 6b - 18445 Prohn
Tel. 03 83 23/ 8 15 68
Fax 03 83 23/ 26 41 83
Funk: 01 70/ 7 76 18 51

eta Elektrotechnik
Tore/ Antriebe
Anlagenbau

www.eta-elektrotechnik.com Service bis 20.00 Uhr - 24 h Notdienst

 **AUB** Kläranlagen *seit 1994*

GmbH Steinhagen 

18445 Steinhagen · An der B 194 Nr. 6

- Planung und Genehmigung
- **Wartung & Service aller Fabrikate gut + preiswert**
- Lieferung & Einbau von vollbiologischen Kläranlagen, Nachrüstätzen, Regenwassersammelbehältern in allen Größen
- Finanzierung möglich

www.aub-abwasser.de ☎ 03 83 27/6 07 93

Sie benötigen einen Bauantrag?

- Bauberatung, Bauplanung, Baubetreuung
- Gebäudesanierung und Neubau
- Bauleitplanung

bauvorlage-berechtigter Ingenieur

WANKE 
das planungsbüro hoch- und städtebau

Lindenstraße 27
18320 Altenwillershagen
Dipl.-Ing. Axel Wanke

Tel.: 0 38 21 - 7 09 43 58
Fax: 0 38 21 - 7 09 43 59
mail: planung@ax-wa.de
web: www.ax-wa.de

Firma Oehlckers  

Landschaftspflege und Dienstleistungsbetrieb

Hagen Oehlckers

Neues Dorf 9
18320 Altenwillershagen
Tel.: (0 38 21) 71 35 38
Fax: (0 38 21) 71 35 39
Funk: (01 71) 8 02 56 28
e-mail: hagen-oehlckers@t-online.de

- Einbau und Wartung von Kläranlagen
- Dichtheitsprüfung von Kleinkläranlagen und Schächten sowie Rohrleitungen
- Pflege von Parkplatz und Grünanlagen
- Pflasterarbeiten u. Straßeninstandhaltung

Körperhygiene auf Italienisch

Der Süden Italiens ist ein beliebtes Reiseziel deutscher Urlauber, denn sie erfahren dort Erholung und Entspannung. Nachvollziehbar ist daher, dass das innovative Patent Tecnobad, das im heimischen Badezimmer für Stressfreiheit sorgt, am Mittelmeer seine Ursprünge hat. Dank diesem Patent zaubern Experten aus einer alten, rutschigen Badewanne in nur acht Stunden eine Dusche mit niedriger Einstiegshöhe. Dies schafft Sicherheit und Komfort und erleichtert das tägliche Hygieneritual. Menschen im besten Alter atmen auf: Im heimischen Badezimmer wird Unfällen vorgebeugt. Den Umbau fördert die Pflegekasse. Mehr unter www.epr.tecnobad.de. (epr)

Von der Planung bis zur Fertigstellung:

- **Neueindeckungen • Flach- & Steildachsanierungen**
- **Dachaufstockungen • Dachbaustoffhandel**
- **Finanzierungen aller Art**

HECK 
Bedachungsunternehmen GmbH

Innungsbetrieb Mecklenburg-Vorp. • Inh. Dachdeckermeister T. Heick
18442 Steinhagen • Mühlenweg 1 • www.heck-gmbh.de
Tel.: 038327/60628 • 0171/5013381 • Fax: 038327/60173

KAY LÜPKE
IHR MONTAGESERVICE

LIEFERUNG UND MONTAGE
VON FENSTER, TÜREN,
INSEKTEN- UND SONNENSCHUTZ,
INNENAUSBAU

FRIEDENSSTRASSE 25 • 18442 NIEPARS
Tel.: 038321 - 66 99 0 • Fax: 66 99 1
Funk: 0172 - 72 05 389



Steuerberaterin Anke Jahn 

Kompetente Beratung in Ihrer Nähe

- Steuer- und betriebswirtschaftliche Beratung für Gewerbebetriebe, Land- und Forstwirte, Freiberufler, Arbeitnehmer und Privatpersonen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung, Existenzgründungsberatung

Tribsees
Clara-Zetkin-Str. 21
Tel. 03 83 20 – 64 81 8

Niepars
Gartenstraße 13a
Tel. 03 83 21 – 6666 90

e-Mail: info@steuerberatung-jahn.de

www.steuerberatung-jahn.de

WGA STRALSUND
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT "AUFBAU" eG STRALSUND

**Hier ist alles renoviert -
Sie können sofort einziehen!**

- 3 Zimmer 60 m² 5.OG 285,- Euro*
Lion-Feuchtwanger-Str. 51
- 2-1/2 Zimmer 66 m² DG 311,- Euro*
Heinrich-Heine-Ring 21
- 2 Zimmer 51 m² 5.OG 240,- Euro*
Hermann-Burmeister-Str. 52
- 2-1/2 Zimmer 58 m² 4.OG 289,- Euro*
Gottlieb-Mohnike-Weg 9 B
- 2-1/2 Zimmer 66 m² 3.OG 328,- Euro*
Kranichgrund 16
- 2-2/2 Zimmer 79 m² 4.OG 374,- Euro*
Vogelsangstr. 4
*Nettokalmmiete

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Heinrich-Heine-Ring 94 18435 Stralsund Tel. 03831 3755-0
info@wga-stralsund.de www.wga-stralsund.de



Sportboot zu verkaufen

Wellcraft Eclipse 216, 5,0 V8 Volvo Penta, Schlupfkajüte,
Weiß/Grün, Z-Antrieb, 230 PS, 12.500 €/VB

Tel. 03 99 31/5 79 21 (Herr Fichtner)

 Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

**dein
P L A T Z**

...ist bei uns reserviert

Willkommen zum
Hochschulinformationstag (HIT)
am 2. April von 10 - 14 Uhr
an der Hochschule Neubrandenburg

www.hs-nb.de

**Unser Team freut sich
auf Ihren Besuch!**

**Neu!
Kabarett
Sägefische**



**Feiern Sie doch mal bei uns in Duvendiek
mitten in der Natur – ob drinnen oder auf unseren
Außenterrassen – der Blick ist wunderschön!**

Trauerungen, Hochzeitsfeiern, Familienfeiern,
Betriebsfeiern, Weihnachtsfeiern, Grillfeiern
mit Übernachtungsmöglichkeiten

Nächster Termin Kabarett am 9. März 2011!

Dorfstraße 12c, 18442 Duvendiek
Telefon: 038321/60128, www.ostseelandurlaub.de

**FAHRSCHULE
GREIF** 

Anmeldung: Mo. - Mi. 16.00 - 17.00 Uhr
Unterricht: Mo. u. Mi. 17.00 - 20.00 Uhr

- Ausbildung für PKW, Motorrad, LKW u. Bus
- Punkteabbau u. Nachschulungen
- Ferienlehrgänge
- Berufskraftfahrer - Aus- und Weiterbildung
- Zertifizierter Bildungsträger nach AZWW

18442 Negast, Hauptstraße 25 b
Telefon: 03 83 27/69 99 59

- Anzeige -

Geld sicher und flexibel anlegen

(zn) Da steht eine größere Summe Geld zur Verfügung – aber: Wie lässt sich das Geld sicher und gewinnbringend anlegen? Wer einen größeren Teil des Geldes für einen längeren Zeitraum fest anlegt, kann sich über hohe Zinserträge freuen. Aber an das Festgeld kommt man i.d.R. nicht oder nur in Ausnahmefällen heran. Flexibler ist da schon das Tagesgeld, das aber mit einem niedrigeren Zinssatz angeboten wird. Die Entscheidung, wie viel Geld auf dem Tages- und/oder Festgeldkonto angelegt werden soll, fällt Sparern nicht immer leicht. In Zeiten, die uns beruflich und privat immer größere Flexibilität und Wendigkeit abverlangen, sind daher auch beim Sparen flexiblere Produkte gefragt, z. B. Angebote, die die Vorteile von Tages- und Festgeld miteinander kombinieren. Die niederländische NIBC Direct etwa bietet jetzt ein Kombigeld an, bei dem bis zu 50 Prozent der angelegten Summe vor Ablauf der fest vereinbarten Lauf-

zeit frei verfügbar sind. Dabei kann der Kunde beliebig oft kostenlos Geld abheben. Bedingung ist nur, dass mindestens die Hälfte der ursprünglich angelegten Summe bis zur Fälligkeit des Kombigeldes fest liegen bleibt. Auch die Laufzeiten und die Höhe der Einlage sind flexibel: man kann zwischen 2 bis 10 Jahren auswählen und das Kombigeld ab einem Mindestbetrag von 5.000 Euro anlegen. Mit bis zu 3,85 Prozent liegt die Verzinsung beim Kombigeld deutlich über den üblichen Tagesgeldzinssätzen. Außerdem ist es über den niederländischen Einlagensicherungsfonds mit max. 100.000 Euro pro Sparer abgesichert.



Foto: NIBC Direct